

Werkstattheft N<sup>o</sup> 3

Platz 313



NSD **Nürnberg**

SWA **Nürnberg**

## Werkstattheft Nr. 3

für

Telegraphenbaulehrling

Geboren am

Lehrjahr

Eingetreten am **20. 4. 1937**

vom 1. April 1937 bis 31. März 1939

Dienststelle	Ausbildungsleiter	von	bis
<b>Lehrwerkstätte</b>	<b>OWM Meyer</b>	<b>20. 4. 37</b>	<b>15. 11. 39</b>
"	<b>TJ Kranz</b>	<b>15. 11. 39</b>	

## Anweisung für den Gebrauch des Werkstattheftes

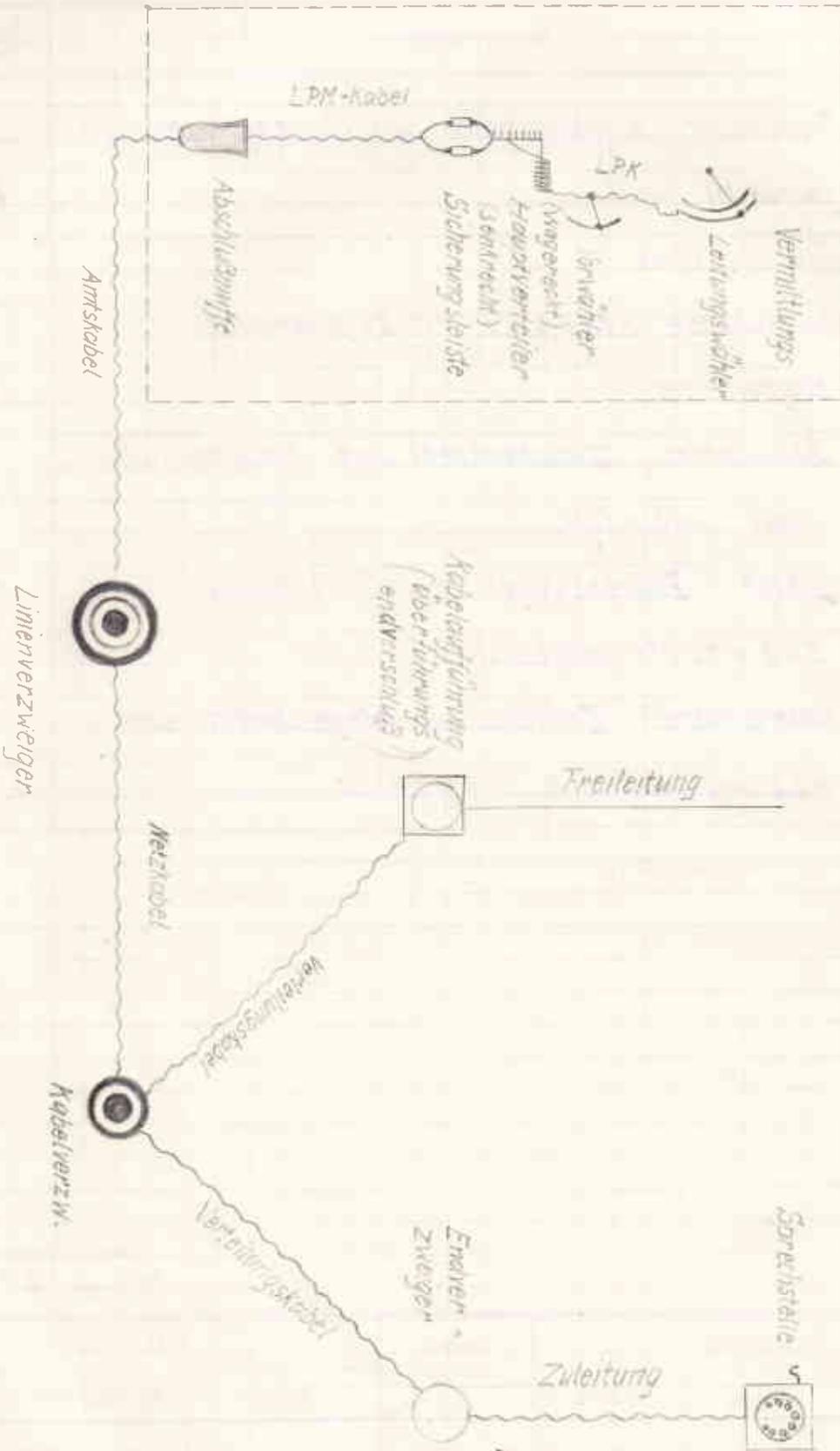
1. Der Lehrling erhält zu Beginn jedes Jahres einen Schnellhefter mit 52 Vordrucken für Wochenberichte und einen Schnellhefter, in dem er die erledigten Wochenberichte aufzubewahren hat.
2. Der Wochenbeginn wird mit einem kurzen Betriebsappell eingeleitet, bei dem der Unterrichtsleiter einen Sinnspruch als Richtschnur für die kommende Woche bekanntgibt und erläutert. Der Sinnspruch ist im Kopf des Wochenberichts zu vermerken.
3. Die ausgeführten Arbeiten sind täglich mit Normschrift nach Din 1451, MZ-Norm 40024/2, einzutragen. Schulstunden und Versäumnisse werden in einer besonderen Spalte aufgeführt.

Die Arbeiten sind auf der Rückseite des Wochenberichts durch Freihandzeichnungen zu erläutern. Zu den Zeichnungen ist nur der Bleistift, kein weiteres Hilfsmittel, zu verwenden. Auf zweckmäßige Darstellung durch Ansicht, Schnitt, Grundriß usw. ist zu achten. Auch das richtige Eintragen der Maße soll geübt werden. Arbeitsgänge, die sich zeichnerisch nicht darstellen lassen, wie z. B. Härten und Löten, sind kurz zu beschreiben. Reicht der Raum auf der Rückseite des Wochenberichts nicht aus, ist ein leeres Blatt einzuheften.

4. Am Wochenschluß übergibt der Lehrling den Bericht über die vergangene Woche dem Lehrbeamten zur Prüfung und zum Eintragen der Beurteilung und des Wochenverdienstes. Den geprüften Wochenbericht legt der Lehrling den Eltern zur Unterschrift vor und heftet ihn dann in den zweiten Schnellhefter. Der Lehrherr oder sein Vertreter erhält monatlich die Schnellhefter mit den erledigten Wochenberichten zur Durchsicht.

Einsatzpruch: Deutschland muß leben, und wenn wir sterben müssen.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden			
22. 4.	Tagebücher eingeschrieben und <sup>in</sup> Bauzeuglager gearbeitet.	5,1				
24. 4.	Berufsschule		8,0			
25. 4.	Vielfachdose 20x2 x 0,8 PM Zwischenkabel eingeschaltet.	9,2				
26. 4.	Schwimmen, Zwischenkabel mit Hausanschluß = Kabel verbunden.	9,2				
27. 4.	Diktat, Endverzweiger für Innenräume 5 x 2 x 0,6 PM eingeschaltet	9,2				
28. 4.	Wettersicheren Endverschluß eingeschaltet und Abzweigspießstelle hergestellt.	9,2				
		Summe	41,9			
Beurteilung		Wochen- verdienst	Unterschriften			
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBH
III <sup>3</sup>	III <sup>1</sup>	II <sup>7</sup>	11,75 M		72 Chuglywek / 4	Sa Jann



Kabelverbindung zwischen Vermittlungsstelle und einer Sprechstelle sowie oberirdischer Leitungsbau.

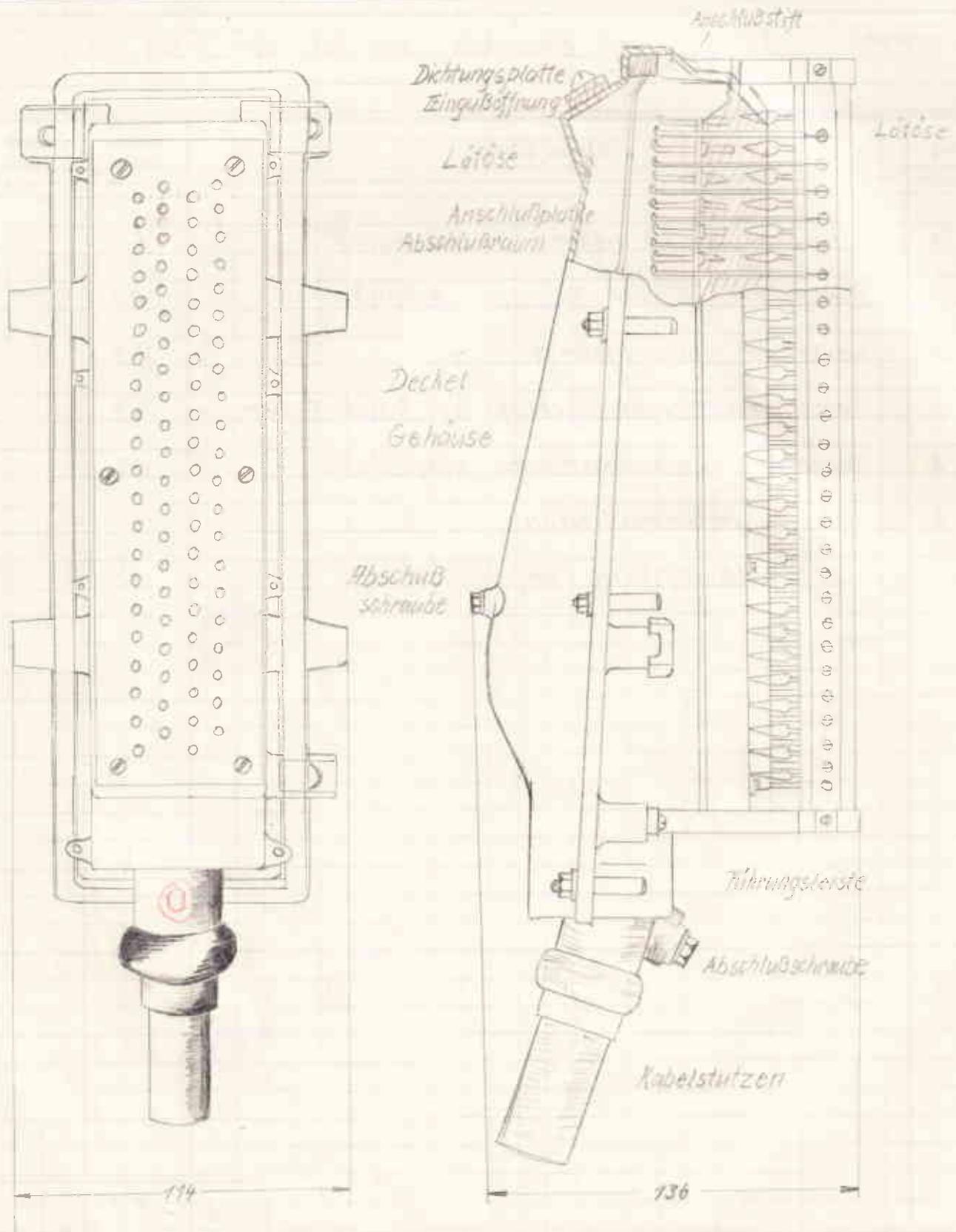
Bohnwoche 10.6 vom 29.4. 1939 bis 5. 5. 1939

2

Einspruch: *Es gibt nur einen Adel, den Adel der Arbeit.*

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
1. 5.	Tagebücher eingeschrieben Heimübergabe.	5,1	
2. 5.	Dienstfrei (1. Mai Tag der Arbeit)	8 0	
3. 5.	Werkzeug instandgesetzt.	9,2	
4. 5.	Verteilungskabel durchgeprüft (u.) Diktat, Turnen.	9,2	
4. 5.	Gunterstr. Sicherungstreifen eingeschaltet.	9,2	
5. 5.	"    Sicherungstreifen    "		
	"    Verteilungskabel <del>ein</del> durchgeprüft.	9,2	
		Summe	49,9

Beurteilung			Wochen- verdienst R.N.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SchV
<u>III</u>	<u>III</u> 4	<u>II</u> 7	11.70/16		FA Fingelhardt 4 4	Da Seun



Endverschluß für Ortskabel  
zu 50 Adernpaaren.

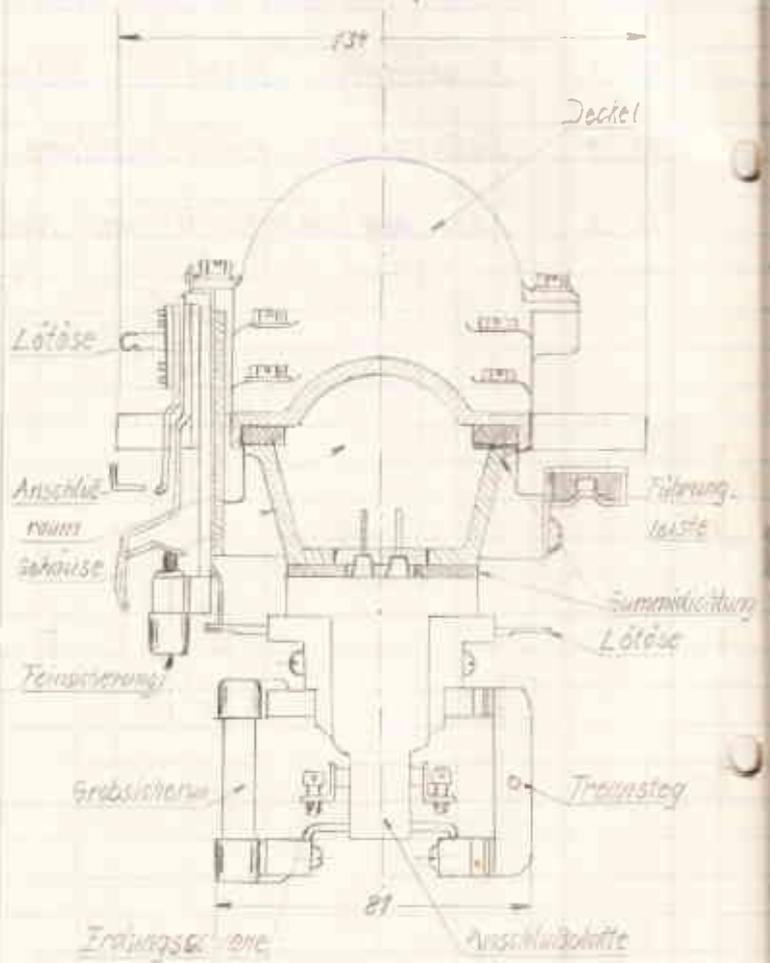
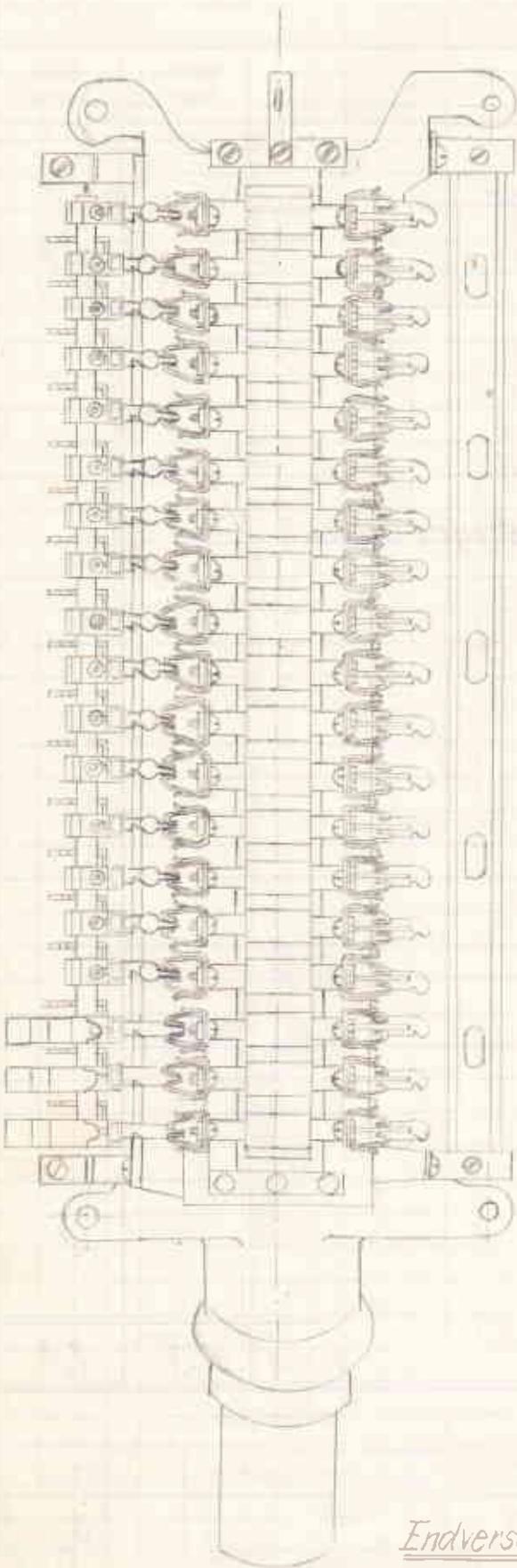
Ehrentage vom 6. 5. 1939 bis 12. 5. 1939

3

Sinnspruch: Glaube an die Zukunft, nur dann wirst du sie gewinnen.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
6. 5.	Tagebücher eingeschrieben u. Basteln.	5,1	
8. 5.	Berufsschule.		8,0
9. 5.	Kabel gespleißt u. durchgesprochen.	9,2	
10. 5.	Schwimmen, Diktat u. Singen.	9,2	
11. 5.	Schutzseisen für Erdleitung verlegt.	9,2	
12. 5.	Kabel <del>ab</del> ausgeformt und <u>Sicherungsstreifen</u> eingesch.	9,2	
Summe		41,9	8,0

Beurteilung			Wochen- verdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBV
III <sup>2</sup>	III <sup>4</sup>	III <sup>1</sup>	2		Zur Lernarbeit	Sa Seun



Endverschluß für Fernleitungskabel  
zu 20 Adernpaaren (Bauart 1933)

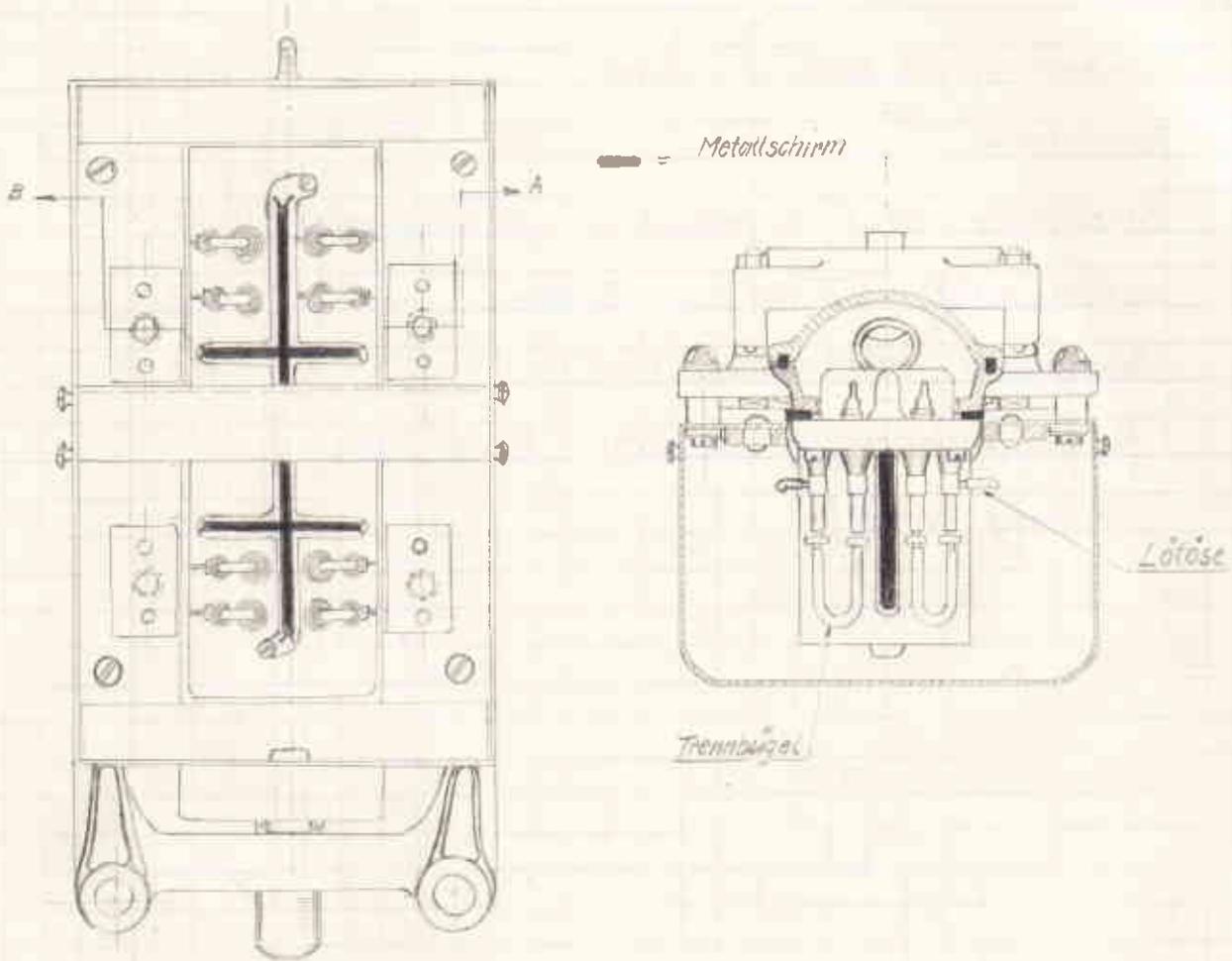
Sohnwoche 1938 vom 13. 5. 1939 bis 19. 5. 1939

4

Sinnspruch: Wer die Zukunft schaffen will, muß erst die Gegenwart verstehen.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
13. 5.	Tagebuch eingetragen u. Sport.	5,1	
15. 5.	Berufsschule		8,0
16. 5.	Spleißstelle 50x2 hergestellt u. durchgesprochen.	9,2	
17. 5.	Muffen gelötet, Diktat u. Turnen.	9,2	
18. 5.	Dienstfrei (Christe Himmelfahrt).	9,2	
19. 5.	Zwischenverteiler eingeschaltet u. Spirale für Erdleitung gemacht.	9,2	
Summe		41,9	8,0

Beurteilung			Wochenverdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBV
III <sup>2</sup>	III <sup>2</sup>	III <sup>1</sup>	11,70 16		FA L. Engelhardt	Sa J. Müller

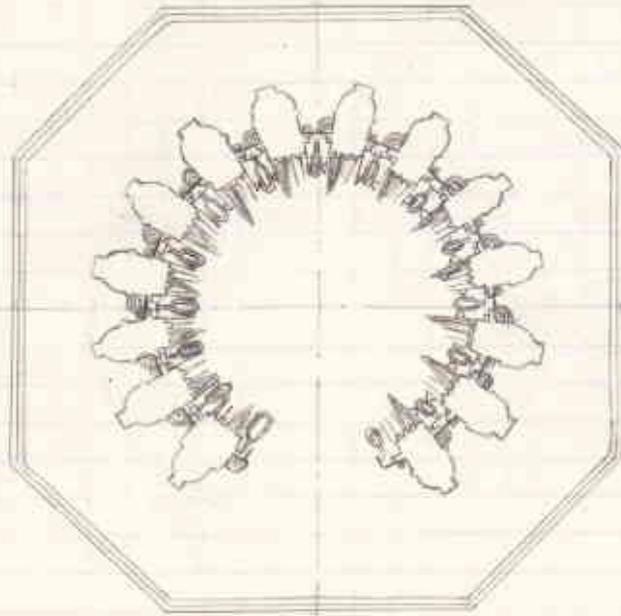


Geschirmter Fernkabelendverschluß  
für 6 Adernpaare.

Sinnspruch: Das Ärgste wissen trägt sich leichter,  
als das Ärgste fürchten.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
20. 5.	Tagebücher eingeschrieben, Basteln.	5,1	
22. 5.	Berufsschule		8,0
23. 5.	Schachtel gereinigt	9,2	
24. 5.	Schwimmen, Basteln, Diktat	9,2	
25. 5.	Endverzweiger für Innenräume eingeschaltet.	9,2	
26. 5.	" " " "	9,2	
Summe		41,9	8,0

Beurteilung			Wochen- verdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SchL
III 3	III 4	III	11,70 Hk		FOR Angelfarb	Dag Kau



Linienverzweiger für 2000 Adernpaare  
Grundriß mit eingebauten Endverschlüße

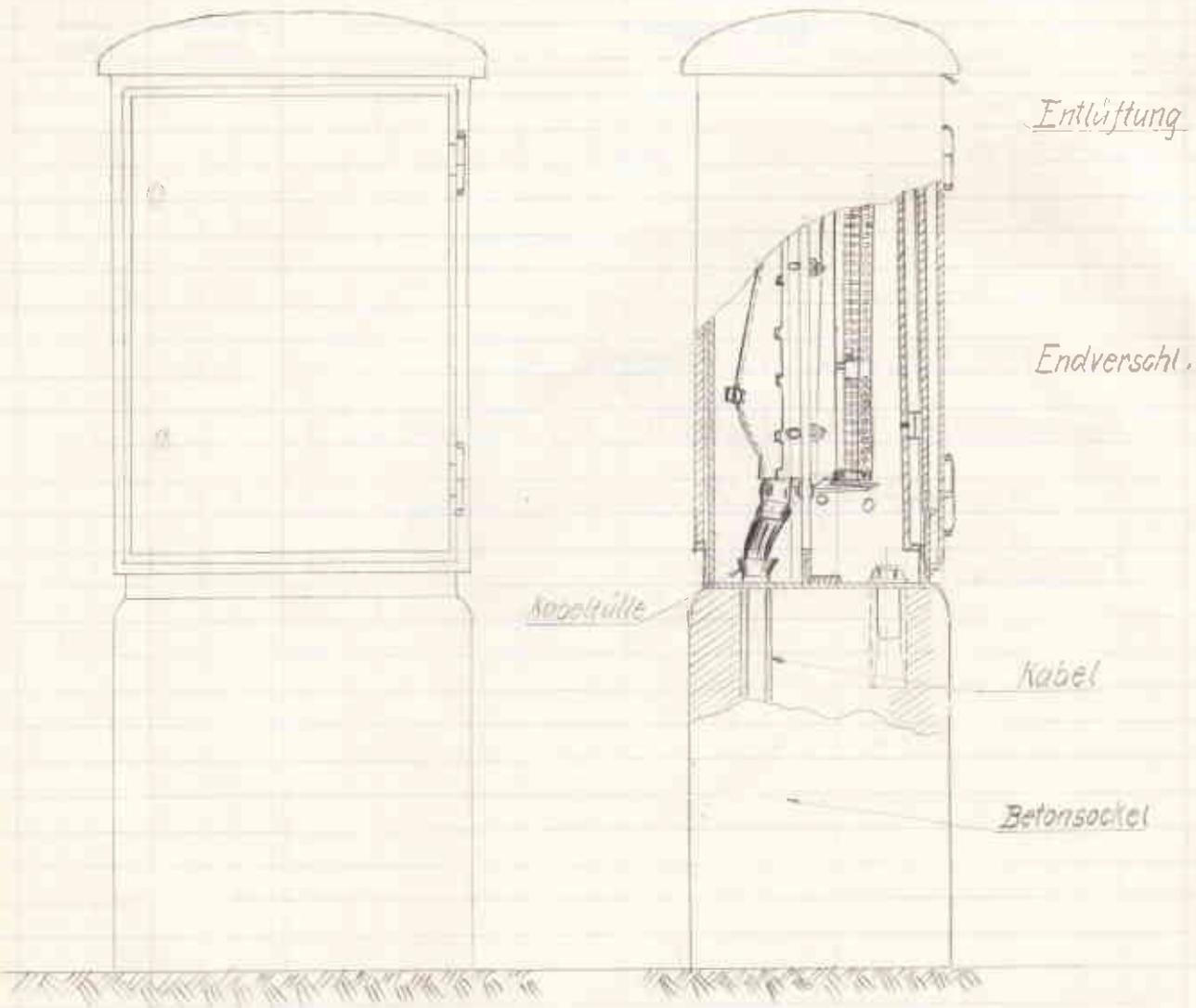
Eohnwoche 118 vom 27. 5. 1939 bis 2. 6. 1939

6

Sinnspruch: Die Heimat ist die Mutter deines Lebens,  
vergib das nie.

Sag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
27. 5.	Dienstfrei (Pfingsten) gegen Nacharbeit	5,1	
29. 5.	"	8,0	
30. 5.	"	9,2	
31. 5.	Diktat Zeichnen u. Turnen.	9,2	
1. 6.	Kongreßhalle Endverschluß für Kabel = u. Linienverzweiger 40 x 2 eingeschaltet.	9,2	
2. 6.	Desgleichen.	9,2	
Summe		49,9	

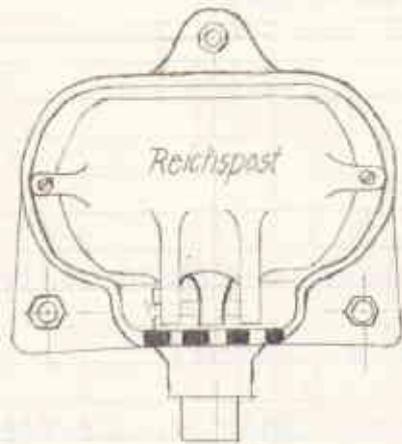
Beurteilung			Wochen- verdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBV
<u>III</u> 8	<u>III</u> 2	<u>III</u> 4	11. 40 M		J.R. Fingelst	Sag Klein



Kabel - Verzweiger

Sinnspruch: Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben, der täglich sie erobern muß.

Sag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden			
3. 6.	Sport.	5,1				
5. 6.	Berufsschule		8,0			
6. 6.	Endverschluß für Kabel- u. Linienverzweiger 70 x 2 eingeschaltet u. verlötet.	9,2				
4. 6.	Schwimmen, Basteln, Diktat u. Zeichnen.	9,2				
8. 6.	Überführungsendverschluß 20 x 2 eingeschaltet.	9,2				
9. 6.	(Fliegerhorst) Überführungsendverschluß angebracht.	9,2				
Summe		41,9	8,0			
Beurteilung			Wochenverdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SSM
<u>III 5</u>	<u>III 6</u>	<u>III 1</u>	11,70 M		702 Fingelhardt D A A	20 Sauer



Rolle  
nur für Stangen-  
u. Rohrständerbefestigung

Nocke für Wandbefestigung

Anschlußplatte

Anschlußstift mit Alemme

Deckel

Nocke für  
Wandbefestigung

Lötse

Deckel  
Schaltraum  
Abschlußraum

Öffnung für  
Einführungskabel

Dichtungsgummi

Kabelstützen

Wettersicherer Endverzweiger

(Bauart 1930)

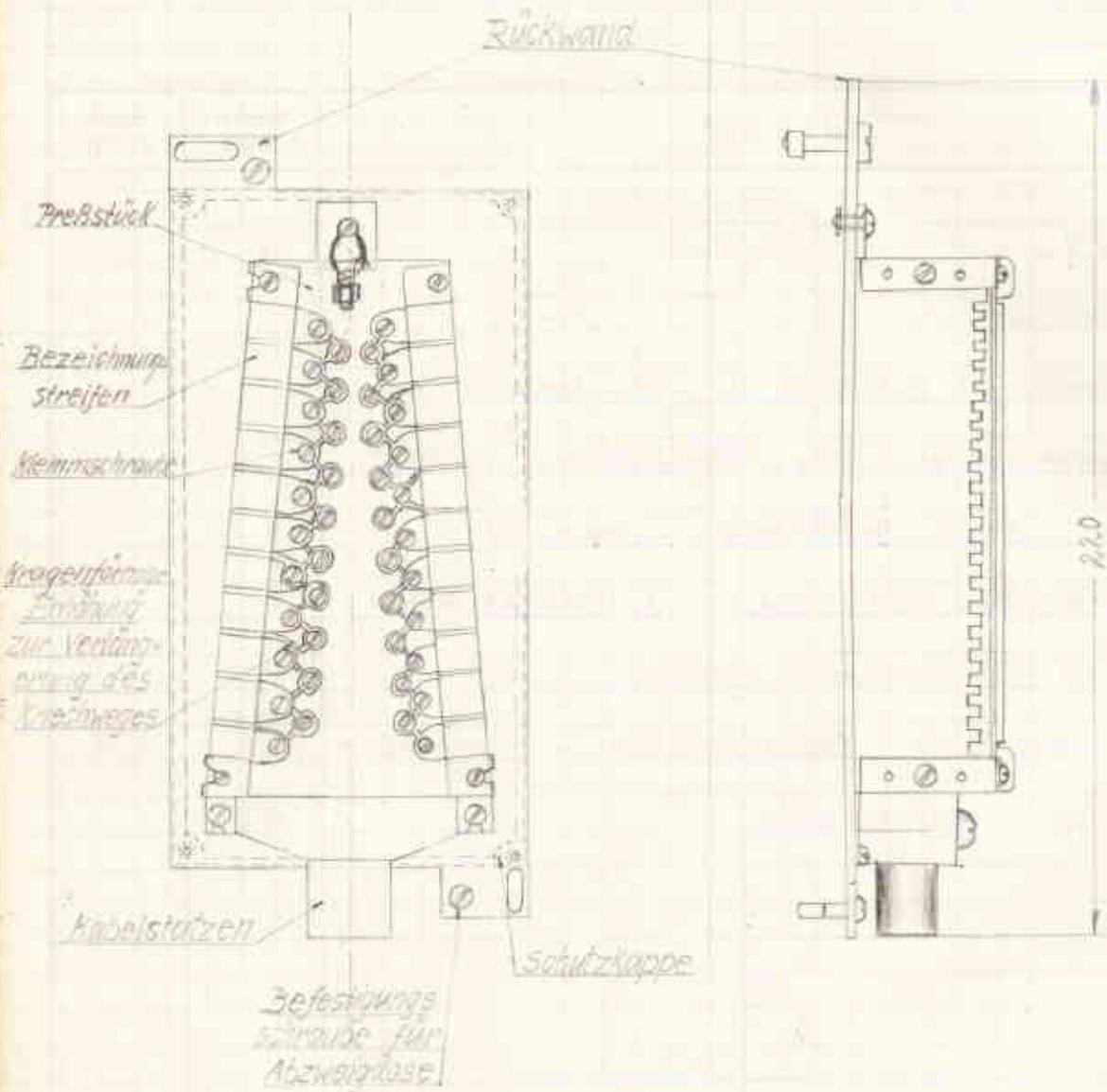
Sohnwoche 175 vom 10. 6. 1939 bis 16. 6. 1939

8

Sinnspruch: Höchste Werte werden nur durch größte Opfer errungen.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
10. 6.	Sport.	5,1	
12. 6.	Berufsschule		2,0
13. 6.	(Kongreßhalle) Endverschluß für Kabel- u. Linienverzweigen 100 x 2 eingeschaltet u. verlötet.	9,2	
14. 6.	Diktat Sport Kongreßhalle aufgeräumt.	9,2	
15. 6.	Endverschluß für Kabel- u. Linienverzweigen 100 x 2 eingeschaltet u. verlötet.	9,2	
16. 6.	Brunnengäßchen, Endverschlüsse in Linienverzweigen eingeschraubt.	9,2	
Summe		41,9	8,0

Beurteilung			Wochenverdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBW
III <sup>2</sup>	III <sup>3</sup>	III <sup>1</sup>	11,70 M		FR Fugelfark 77	Sag Saw

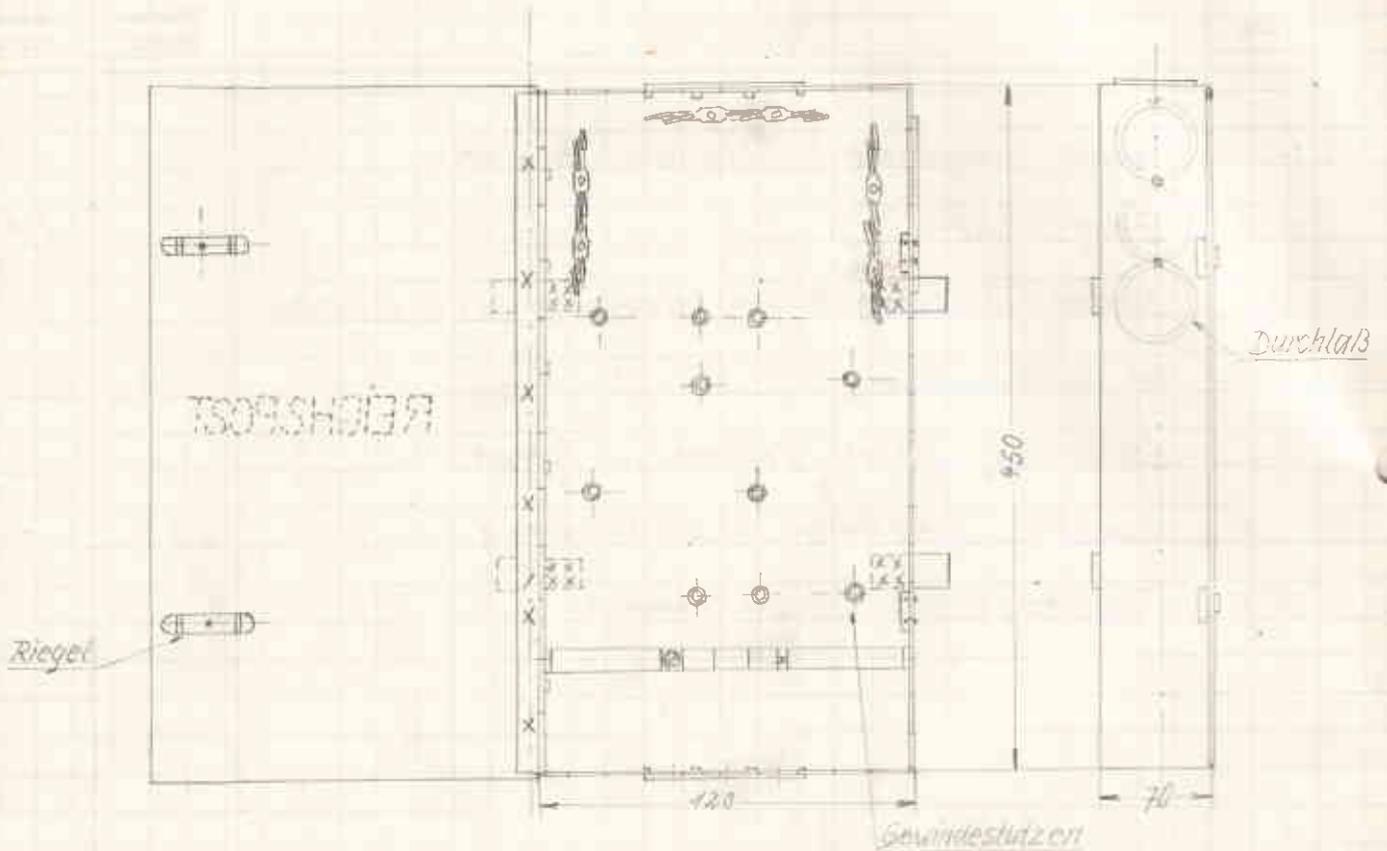


Endverzweiger für Innenräume für 20 Adernpaare.

Sinnspruch: In der Jugend muß man sich erringen,  
was uns im Alter Trost soll bringen.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
17. 6.	Tagebuch eingeschrieben, Aussprache u. Sport.	5,1	
19. 6.	Berufsschule.		8,0
20. 6.	Sandstr. Enderschluß für Innenräume 30x2 eingeschaltet u. ausgegossen.	9,2	
21. 6.	Schwimmen, Diktat, Zeichnen u. Turnen.	9,2	
22. 6.	Sandstr. Schleifstelle 30x2 hergestellt.	9,2	
23. 6.	Frauentorgraben. Schacht gereinigt.	9,2	
Summe		47,9	8,0

Beurteilung			Wochen- verdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBA
III 2	III 5	III 1	11,70 Ab		F.R. Fingelhardt	Sa Jahn



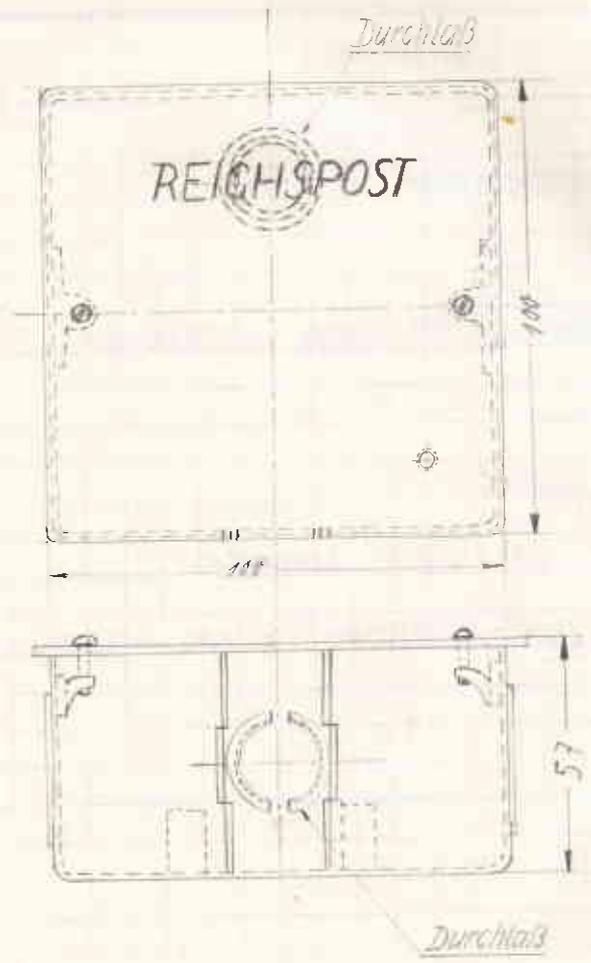
Abzweigdose 1, ausgerüstet mit  
2 Endverzweigern für 20 Adern =  
paare.

Ehnenwoche 117 vom 24. 6. 1939 bis 30. 6. 1939

10

Sinnspruch: *Leg viel Sinn in wenig Worte!*

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden			
24. 6.	Tagebuch eingeschrieben u. Sport.	5,1				
26. 6.	Berufsschule		8,0			
27. 6.	Frauentorgraben LPM Kabel eingezogen	9,2				
28. 6.	" " "					
	Diktat u. Sport.	9,2				
29. 6.	Spleißstelle 50x2 x 0,6 hergestellt.	9,2				
30. 6.	Amt Mitte. Durchgesprochen, Litzen eingezogen u. verlötet.	9,2				
Summe		41,9	8,0			
Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBA
III°	III°	III°	11,75 Mk		FA Fingelworth D 4 4	Sa Saw



Abzweigdose 3

11.10

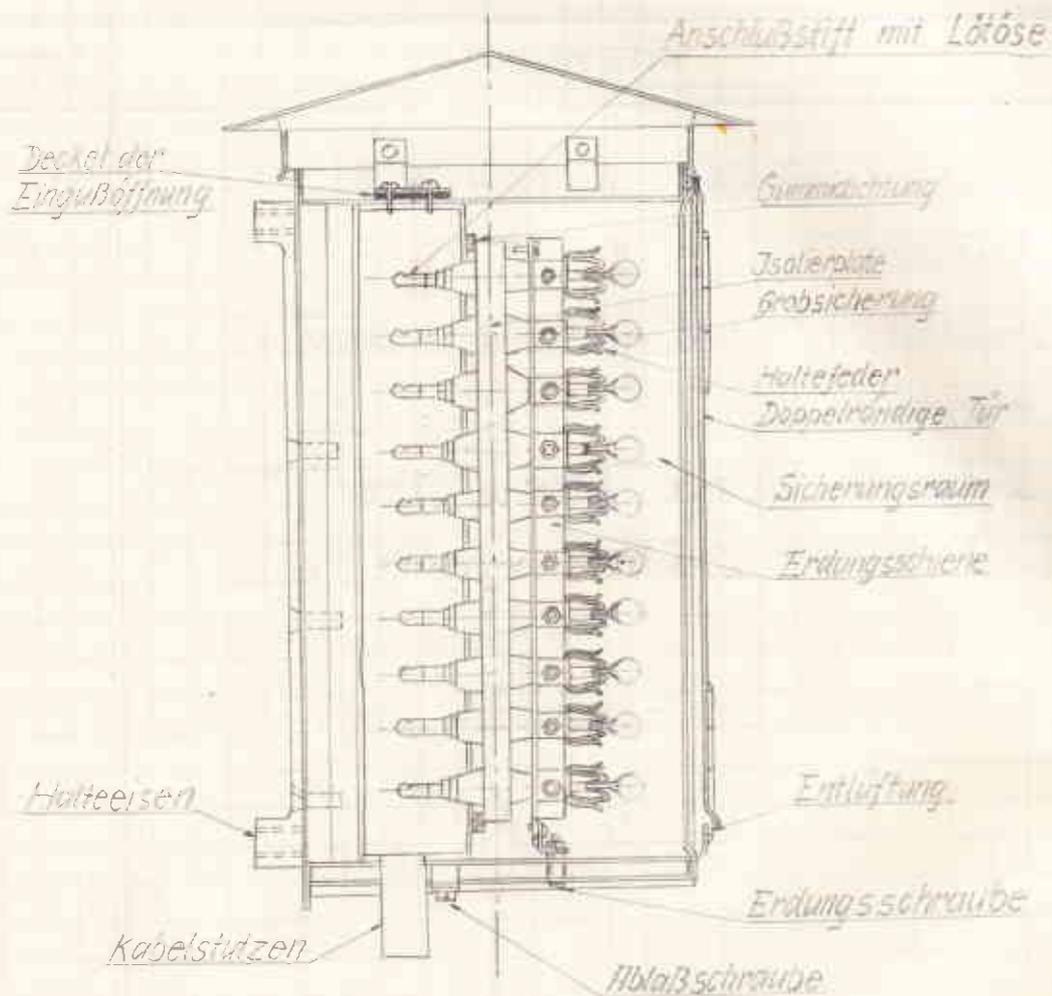
**Wohnwoche 118** vom 1. Juli 1939 bis 7. Juli 1939

11

Sinnspruch: Das Schicksal nimmt nichts, was es nicht gegeben hat.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
1.7.	Tagebücher eingetragen u. Sport.	5,1	
2.7.	Berufsschule		8,1
4.7.	Deutschen Hof Kabel eingezogen u. Endverschluß eingeschaltet	4,2	
5.7.	Schwimmen, Basteln, Diktat u. Turnen.	4,2	
6.7.	Allersbergerstr. Spleißstelle hergestellt 6x2 u. Sport.	7,2	
7.7.	Frauentorgraben Schacht gereinigt u. Sport.	9,2	
<b>Summe</b>		41,9	8,1

Beurteilung			Wochenverdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBA
I <sup>s</sup>	III <sup>o</sup>	II <sup>g</sup>	11 70/16		FA Fingelhardt	Sei Jann



Überföhrungsendverschluß  
für Ortskabel (Bauart 1930)

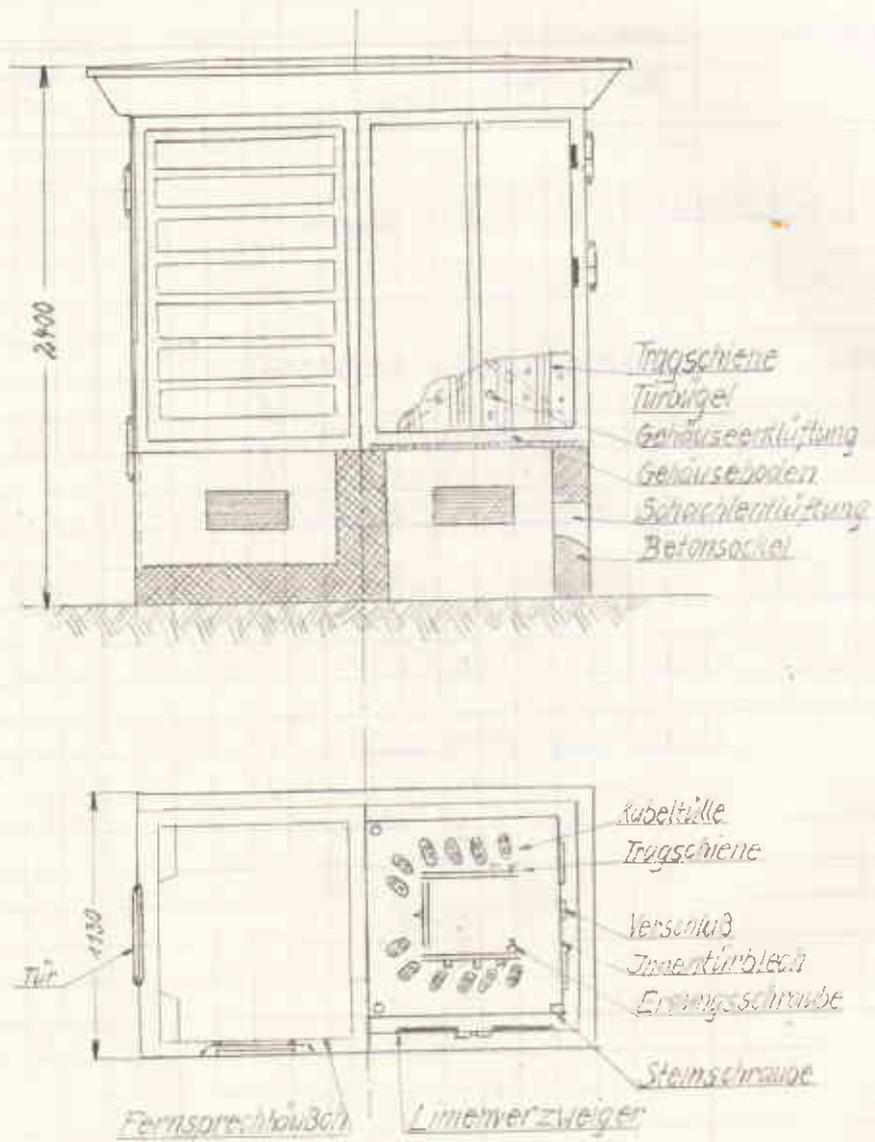
Ehrentage 119 vom 8. 7. 1939 bis 14. 7. 1939

12

Einspruch: Nie lange besinnen, das Leben ist nicht lange genug dazu.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
7. 7.	Sport (Werkschulsportfest)	5,1	
10. 7.	Berufsschule		8,0
11. 7.	Operrhaus Kabel rausgezogen u Geisseestr. Graben für Spleißstelle ausgehoben.	9,2	
12. 7.	Geisseestr. Durchgesprochen Spleißstelle hergestellt Diktat u. Turnen.	9,2	
13. 7.	Sterngasse Halter für Vielfachdose angebracht.	9,2	
14. 7.	" Vielfachdose eingeschaltet u. ausgegossen	9,2	
Summe		41,9	8,0

Beurteilung			Wochenverdienst R.M.	Unterschriften		
Führung	Leistung	Eltern		Ausbildungsleiter	SBA	
II 5	III 9	II 9	11. 7. 36		F.R. Fingelbach	



Fernsprechhäuschen mit angebautem  
Linienverzweiger.

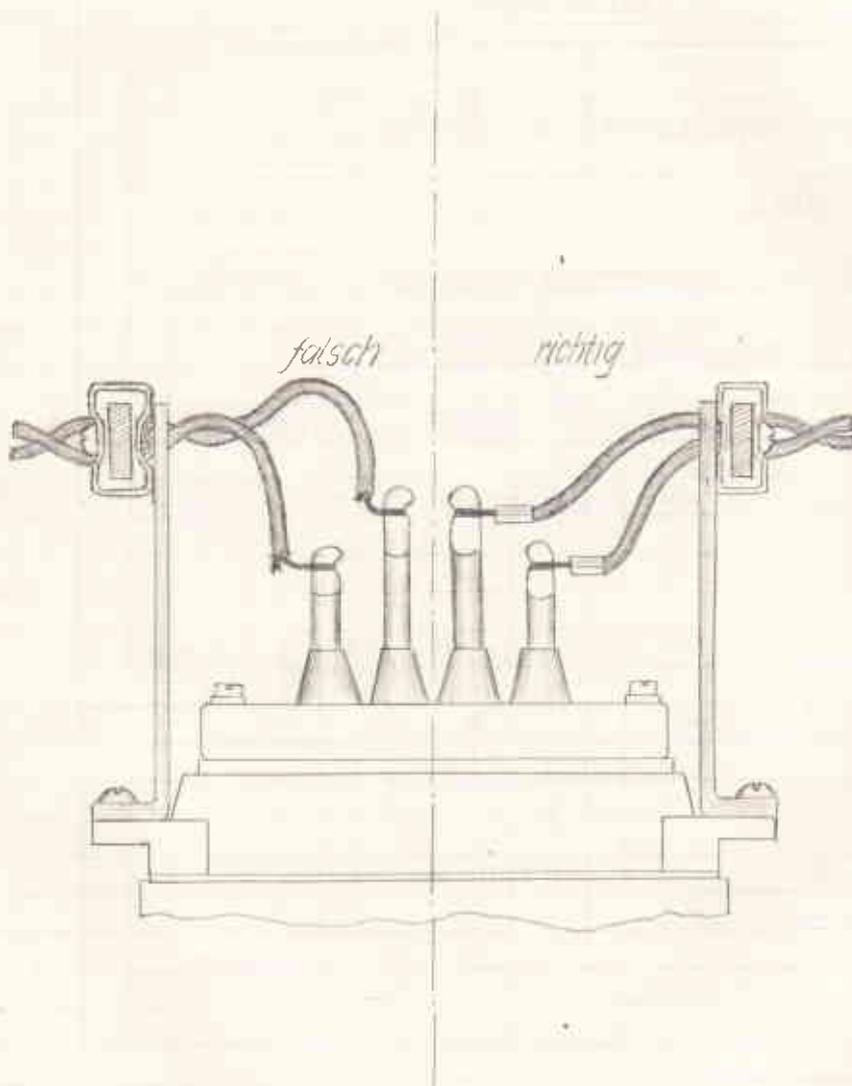
Sohnwoche 120 vom 15. 7. 1939 bis 21. 7. 1939

13

Sinnspruch: *Nicht im Erkennen, im Schaffen liegt unser Heil!*

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
15. 7.	Tagebuch eingetragen u. Basteln.	5,1	
17. 7.	Berufsschule		8,0
18. 7.	Klaragasse: Halter geschlagen, Spleißstelle 20x2x0,8 hergestellt u. verlötet.	9,2	
19. 7.	Schwimmen, Basteln, Diktat u. Sport.	9,2	
20. 7.	Klaragasse: Halter geschlagen u. V.D. umge- kubelt.	9,2	
21. 7.	Sternagasse: Abzweigspleißstelle 10x2x0,8 herge- stellt u. verlötet.	9,2	
Summe		41,9	8,0

Beurteilung			Wochen- verdienst R.M.	Unterschriften		
Sitz	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBM
<u>II</u>	<u>III</u>	<u>II</u>	11,70cb		FA Fugelfant	Sa Jelen



Schalt Drahtführung zu den  
Anschlußstiften.

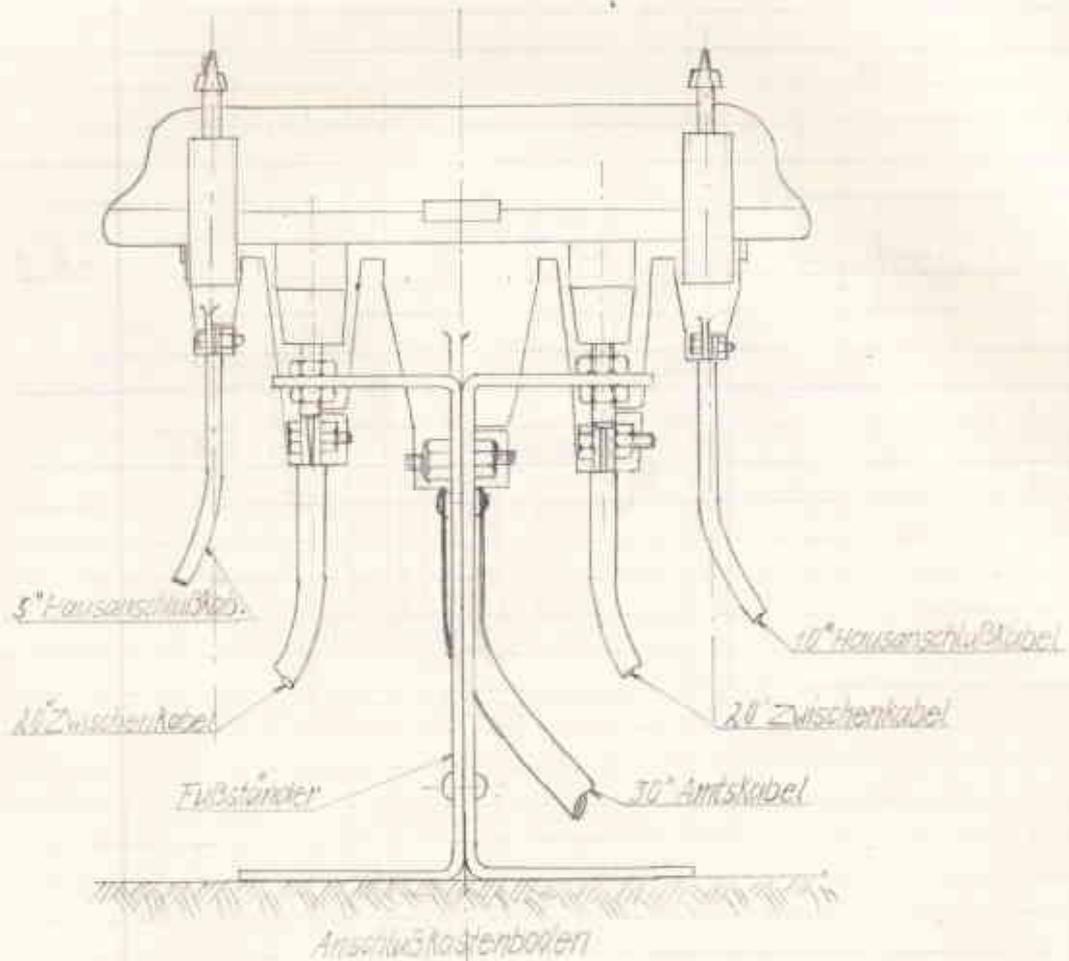
Sehwoche vom 22. 7. 1939 bis 28. 7. 1939

14

~~Einladung~~ Nicht Heimat suchen, sondern Heimat werden sollen wir.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
22. 7.	Sport	5,1	
23. 7.			
24. 7.	Sportlager der H. J.	46,0	
25. 7.			
26. 7.			
27. 7.			
28. 7.			
Summe		51,1	

Sparteilung			Wochen- verdienst R-M	Unterschriften		
Richt	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBM
II	I 6	II 5	11,70 1/6		J. A. Fingelkopf	D. J. J.

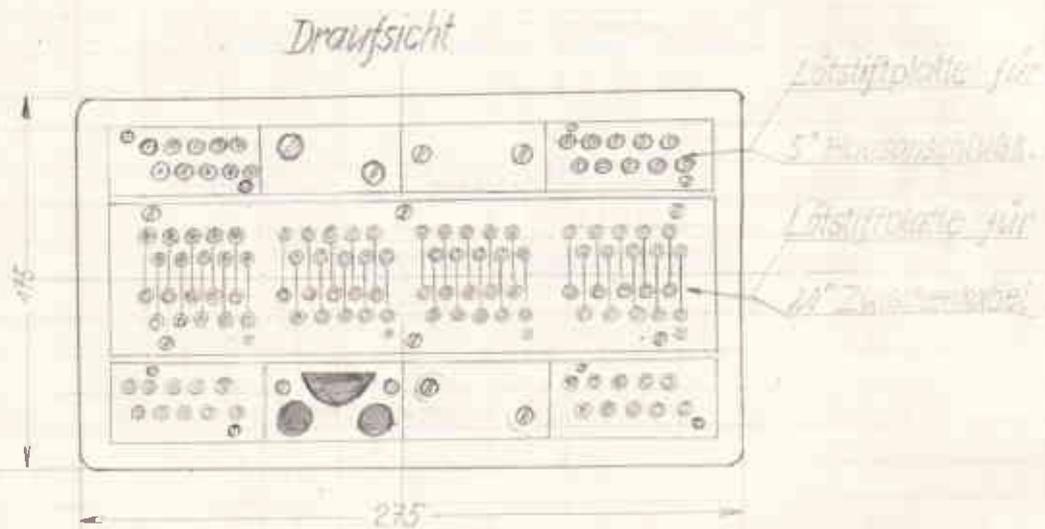


Unterflur - Kabelverteiler für  
30 paarige Amtskabel.

~~Summe:~~ Ehre die Arbeit und achte den Arbeiter.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
1. 8.	Dienstfrei (Sportlager)	5,1	
2. 8.	Unterricht, Instandhaltung	9,2	
3. 8.	Wodanstr: Endverschluß 5x2 eingeschaltet und verlötet.	9,2	
4. 8.	Schwimmen, Baseln, Diktat u. Zeichnen.	9,2	
5. 8.	Klarogasse: Abzweigmuße verlötet.	9,2	
6. 8.	" Kabelverteiler 60x2 Verbindungen eingelötet u. Werkzeug instandgesetzt.	9,2	
Summe		51,1	

Scurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Führung	Leistung		R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBV
I	II	II 5	11,70 M.		Joh. Jungfer	H. J. Jann

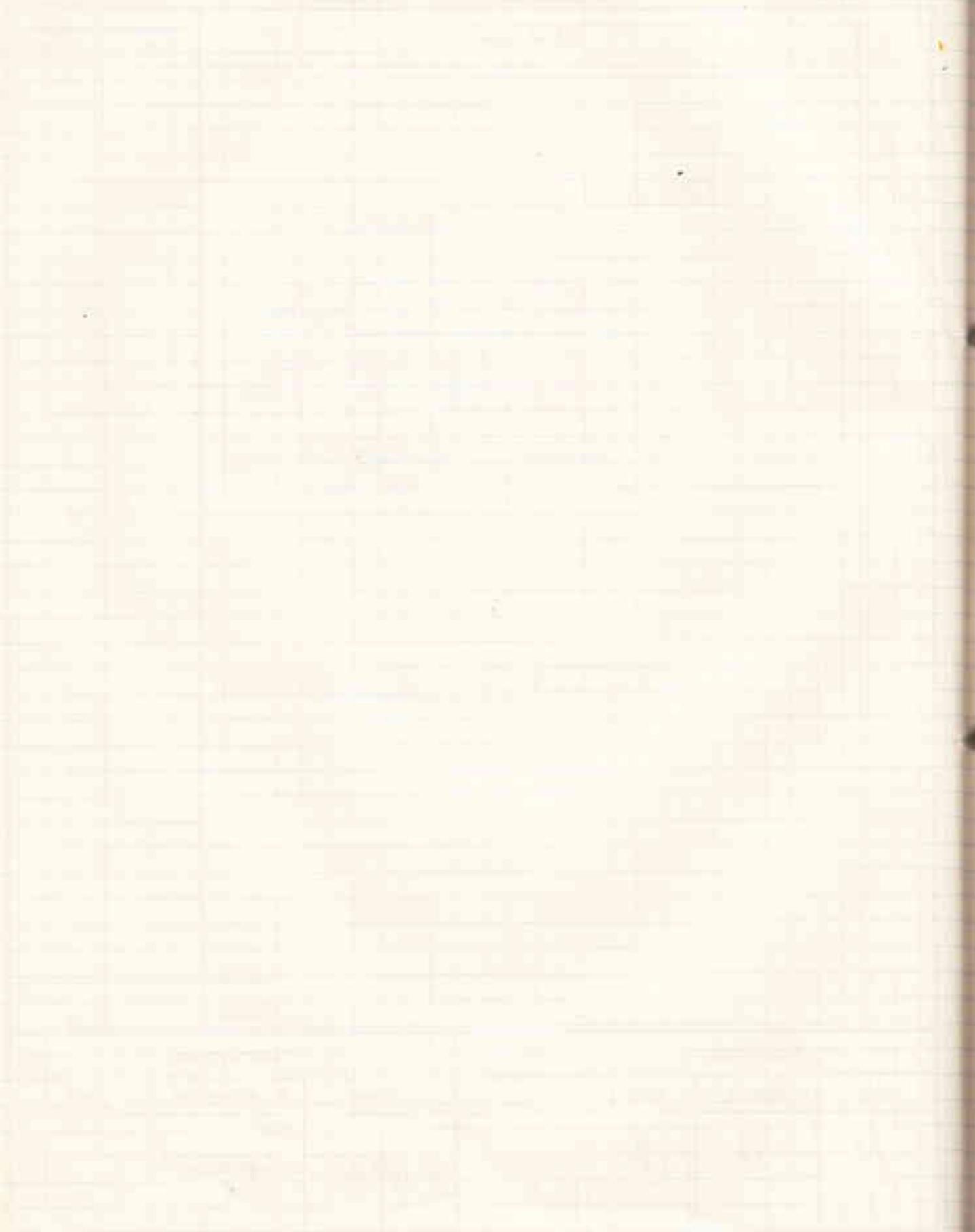


Vielfachdose für die VUZ, (VD)

Sinnspruch: *Leg viel Sinn in wenig Worte.*

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
5. 8. mit 11. 8.	Urlaub	51,1	
Summe		51,1	

Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	S.B.H.
<u>18</u>	<u>19</u>	<u>15</u>	11,70		JOR <i>[Signature]</i>	



Ehnwoche 124 vom 12. 8. 1939 bis 18. 8. 1939

17

Sinnspruch: Immer vorwärts, nimmer rückwärts.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden			
12. 8. mit 18. 8.	Urlaub	51,1				
Summe		51,1				
Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R-M	Eltern	Ausbildungsleiter	SBM
<u>118</u>	<u>119</u>	<u>115</u>	11,70.66		JA Gungelbach A	



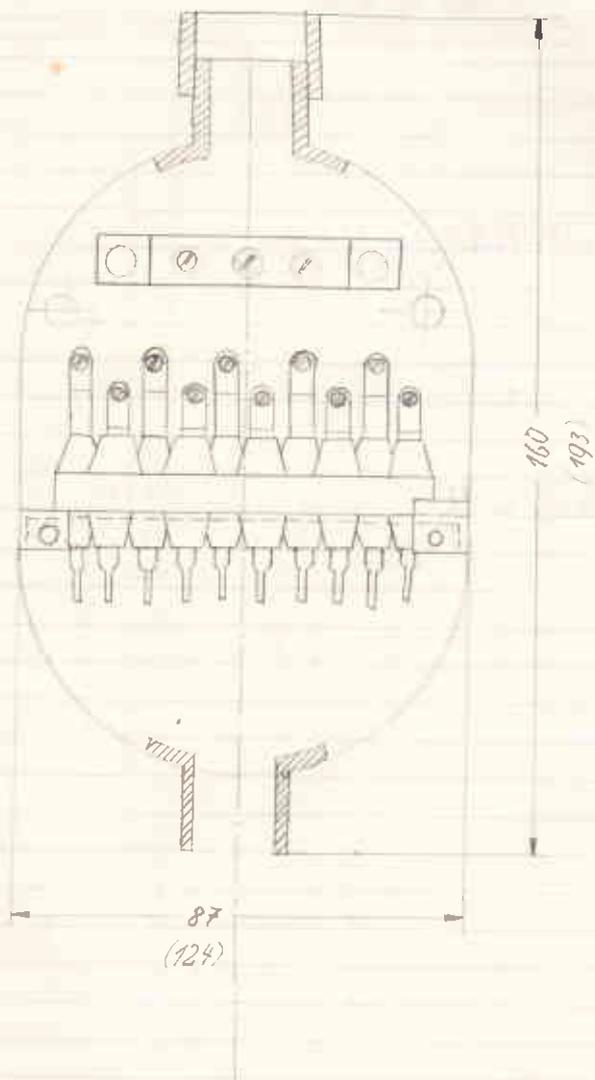
Ehnenwoche 125 vom 19. 8. 1939 bis 25. 8. 1939

18

Sinnspruch: Neuer Mut bringt Lebensglück.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
19. 8. mit 25. 8.	Urlaub	51,1	
Summe		51,1	

Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBA
118	119	115	11,7500		J.R. Jungelhardt A	

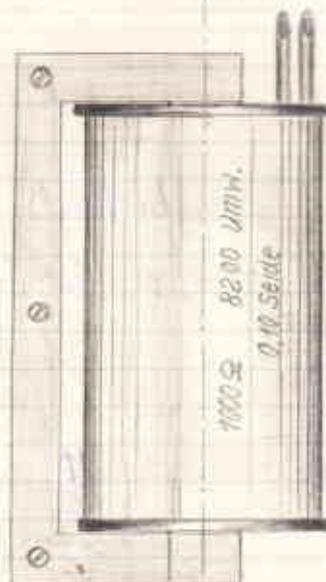
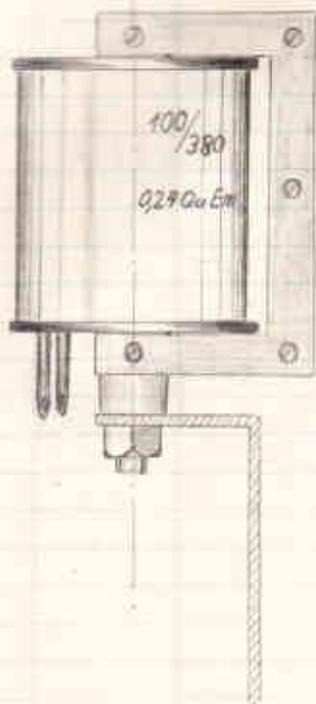


Hausendverschluß  
für 5 Adernpaare (E Vib 5)

Sinnspruch: Wer munter seine Arbeit tut, dem schmeckt auch seine Suppe gut!

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
26. 8. 39 mit 30. 8. 39	Urlaub (Dienstfrei Ostseelager)	32,7	
31. 8.	Appar. Werkstatt (Instandhaltung)	9,2	
1. 9.	" " "	9,2	
<b>Summe</b>		51,1	

Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBV
118	119	115	11,75 1/2		FOR Fingelworb A A	sa Jann



## Drosselspule

Drosselspulen werden vielfach im Telegraphen- und Fernsprechbetrieb verwendet. Sie dient hier zur Verriegelung von Wechselströmen. Im Fernsprechbetrieb hat sie die Aufgabe, Wechselströme als du sind Kupf- und Sprechströme einen Stromweg ganz oder teilweise zu versperren; Im Telegraphenbetrieb, die Entladungs- oder Rückströme im Telegraphen = Kabel aufzuheben. Die Sperrung wird durch ~~den~~ den Gegenstrom bewirkt. Sie heißt Drosselspule, weil sie den Wechselstrom abdrosselt. Sie besteht aus einem geschlossenen Eisenkern, auf dem die Spule gewickelt ist.

Sohnwoche 12<sup>7</sup> vom 2. 9 1930 bis 8. 9. 1930 20

Einspruch: Gibst du den andern einen Rat, befolg ihn selbst erst mit der Tat.

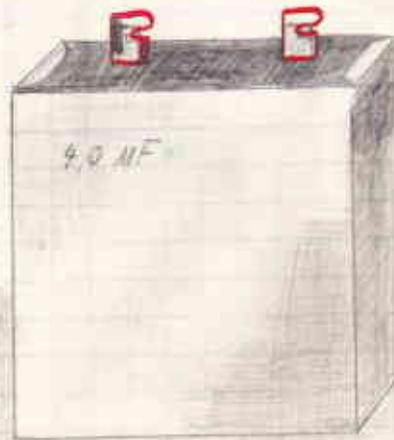
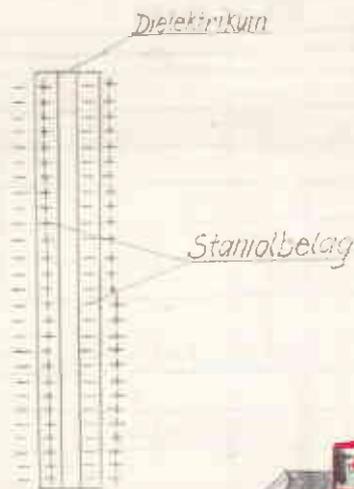
Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
4. 9.	Kabel ausgeformt u. Leitungsschnüre abgebunden.	5,1	
5. 9.	"	9,2	
6. 9.	"	9,2	
7. 9.	Sanasdicke für Luftschutzräume eingefüllt.	9,2	
8. 9.	Wechselstromwecker repariert.	9,2	
2. 9.	Gleichstromwecker "	9,2	
<b>Summe</b>		<b>51,1</b>	

Beurteilung			Wochen- verdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBV
III,0	III,0	III,0	11,70 66		Dohler	Ja Pfeiffer

Gleichung

$$1 \text{ Volt} = \frac{6000000}{1 \text{ Farad}}$$

$$E = \frac{Q}{C}$$



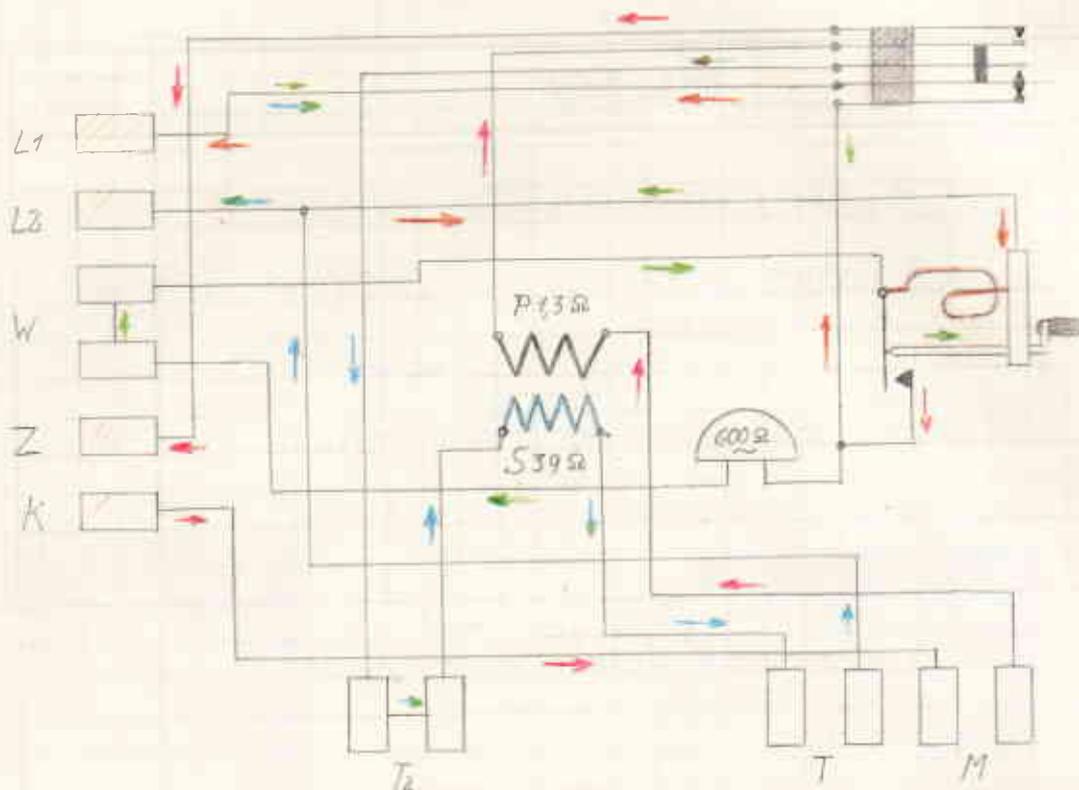
### Kondensator

Die Kondensatoren besitzen die Eigenschaft, Wechselströme hindurchzulassen, für Gleichströme dagegen undurchlässig zu sein. Infolge dieser Eigenschaft finden sie in Ortsfernsprechnetzen mit selbsttätiger Schlußzeichengebung auf den Teilnehmerstellen vielfach Verwendung, um den Schlußzeichenstrom während des Sprechens abzusperren. Aber nicht nur bei den Sprechstellen, sondern auch in den Amtseinrichtungen selbst werden sie zu dem gleichem Zwecke verwendet.

Sinnspruch: Leichtsinn ist die erste Gabe jedes Unglücks, das uns zehrt.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
9. 9.	Tagebuch eingeschrieben u. Wecker instandgesetzt.	5, 4	
11. 9.	Gleichstromwecker instandgesetzt u. Dienstfrei.	9, 5	
12. 9.	" " u. Unterricht	9, 5	
13. 9.	Schwimmen u. Gleichstromwecker instandgesetzt.	7, 5	
14. 9.	Bauzeuglager gearbeitet u. EB Apparat instandgesetzt.	9, 5	
15. 9.	Unterricht theoretisch u. praktisch, EB Apparat instandgesetzt.	9, 5	
Summe		50, 9	

Beurteilung			Wochenverdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBM
<u>IV. 0</u>	<u>IV. 0</u>	<u>IV. 0</u>	11, 75 M		<i>Quetsch</i>	<i>Sch. Jansen</i>



→ Anreizstromkreis

→ Sprechstromkreis (primär)

→ Sekundär

→ abg. Rufstrom

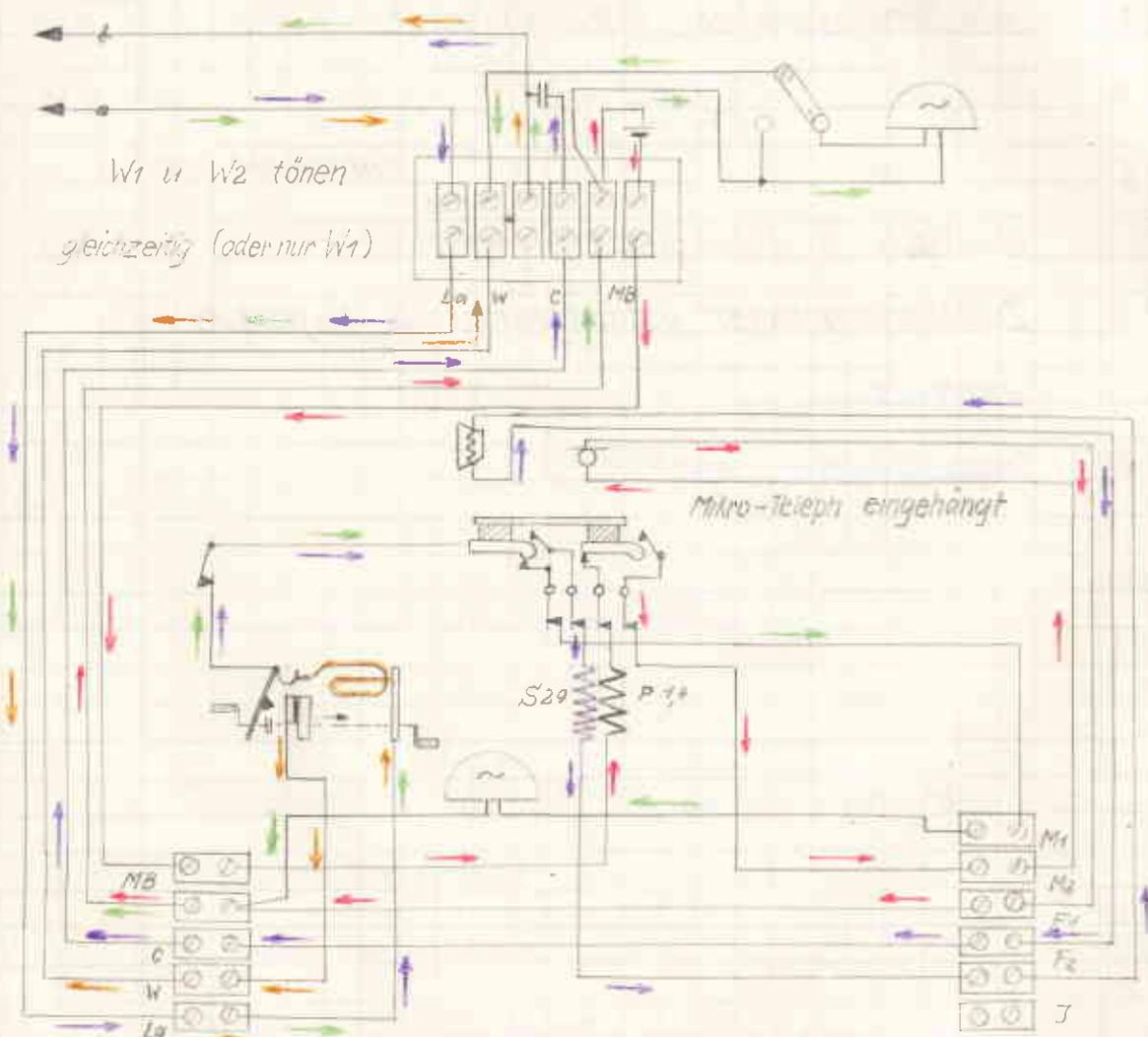
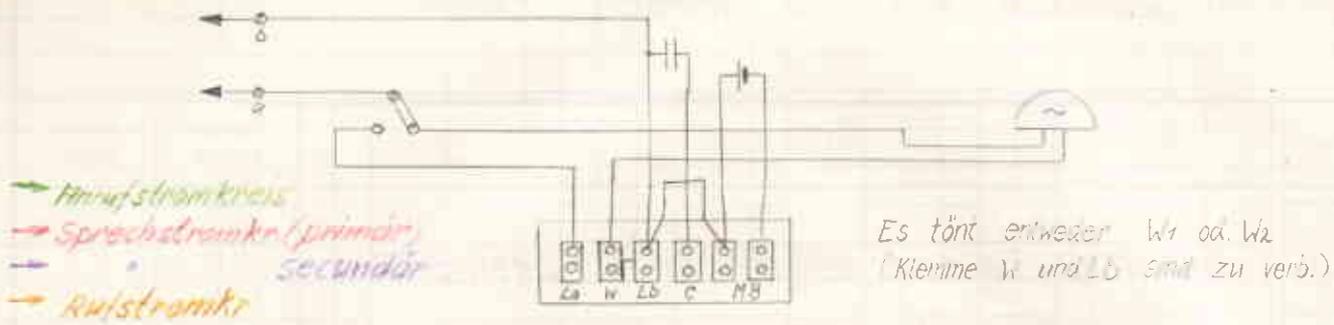
## OB - Tischapparat 08

Der Tischapparat OB 08 besteht aus folgenden Hauptteilen:

- 1.) Dem Holzgehäuse,
- 2.) dem Handapparat,
- 3.) einer Induktionsspule 1,3 zu 39  $\Omega$ ,
- 4.) dem Wechselstromläutwerk 600  $\Omega$  (als Rufzeichenempf.)
- 5.) dem Induktor, (als Rufzeichengeber),
- 6.) Hakenumschalter (automatischer Hebel),
- 7.) als Mikrophonbatterie wird ein Trockenelement (1,5 V) verwendet.

Sinnspruch: *Schmücke dich nicht fremden Federn.*

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden			
16. 9.	Arbeitsheft, Tagebuch eingetragen u. Unterricht über Rohstoffe.	5,4				
18. 9.	Zwischenumschalter instandgesetzt.	9,5				
19. 9.	" " "	9,5				
20. 9.	" " Unterricht praktisch u. theoretisch.	9,5				
21. 9.	Zwischenumschalter instandgesetzt u. Luftschutzunterricht.	9,5				
22. 9.	Gruppengestelle abmontiert.	9,5				
Summe		52,9				
Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Eifrig	Führung	Leistung	R.N.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBV
III,6	III,4	III,5	11,70 16		Dobner	i. A. Kühnel



Tischgehäuse OB 05 (Reichsmodell)

Das Tischgehäuse besteht aus: Sockel und Deckel aus Holz, Seitenteile aus Metall, Wechselstrom = Läutwerk (2 Klöppel 1 Schale) 300Ω, Induktor, Sprechspule 1,4 : 29Ω, Gabelumschalter, Handapparat.

**Stromverlauf:**

Rufstrom ankommend: (Läutwerkstromkr.) La, Induktorkörper, Kontaktfeder, Gabelumschalter, Kontaktfeder, wecker, MB, Lb.

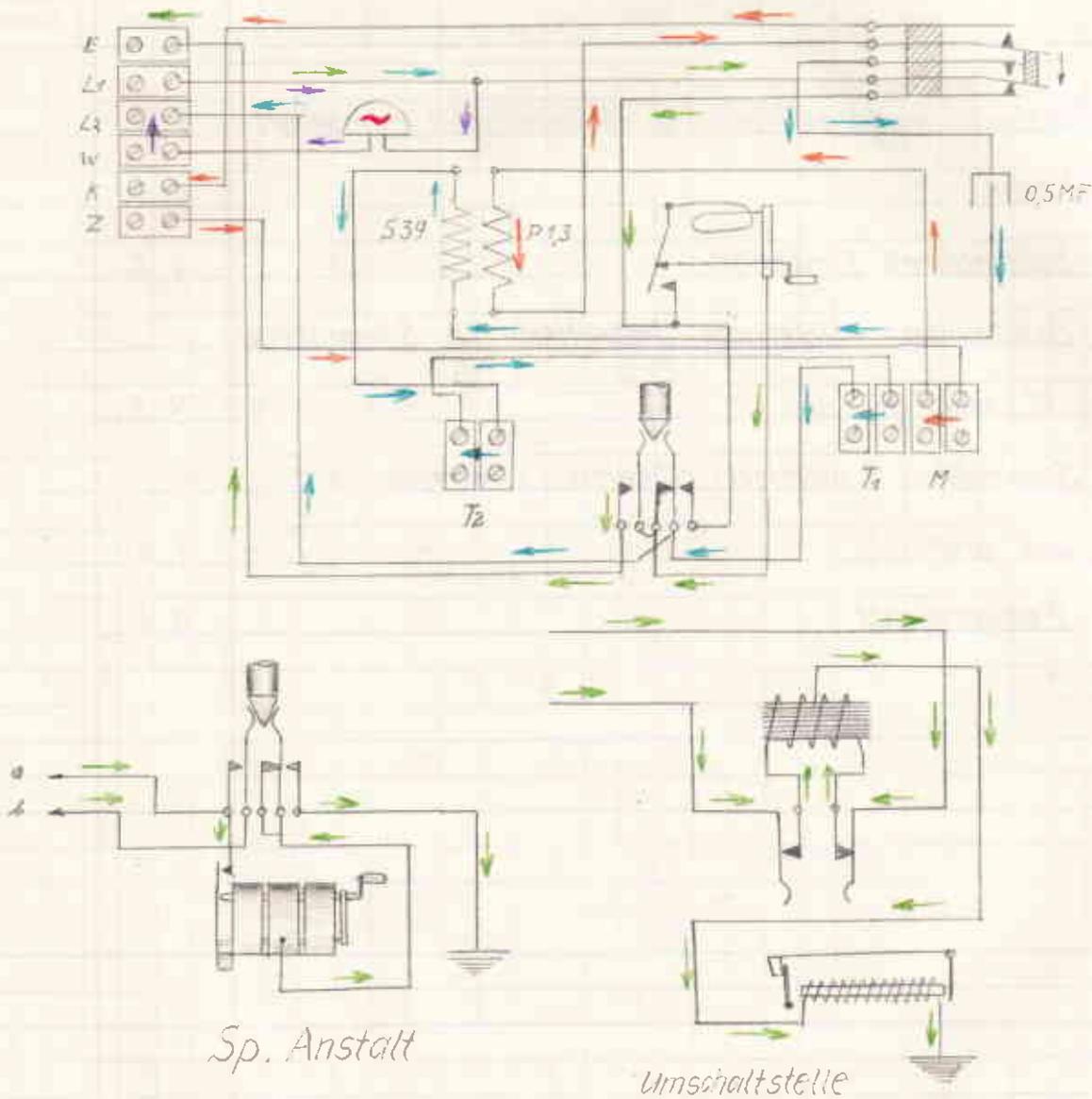
Mikrophonspisestrom: + Pol, MB, M, Kontaktf. Gabelumschalter (Arbeitskontakt) Primärspule 19Ω, MB - Pol Batt.

Sekundärstromkreis: Sekundärspule, F<sub>2</sub>, Fernröhre, F<sub>1</sub>, C, Lb, zurück La, Induktorkörper, Kontaktfeder, umschalter, (ausgehängt) Sekundärspule.

Rufstrom abgehend: (Induktorstromkr.) Kurbel drehen Induktorkörper, La, Z, Lb, W, Induktorspitze.

Sinnspruch: Wer klug ist, lerne schweigen und gehorchen.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden			
23. 9.	Tagebuch eingeschrieben u. Schemabrett 23 montiert.	5, 4				
25. 9.	Krank.	9, 5				
26. 9.	Schemabrett 5 montiert.	9, 5				
27. 9.	Schwimmen, Unterricht theoretisch u. Schemabrett N <sup>o</sup> 3 montiert.	9, 8				
28. 9.	Schemabrett 3 montiert, Unterricht theoretisch und praktisch.	9, 5				
29. 9.	Zeichendienst.	9, 5				
Summe		53, 2				
Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	P.N.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBH
III, 2	III, 4	III, 8	11, 70 16		Gottsch	J. a. Schn

Sp. Tischapparat M 1908

Der Sp. Tischapparat M 08 besteht aus:

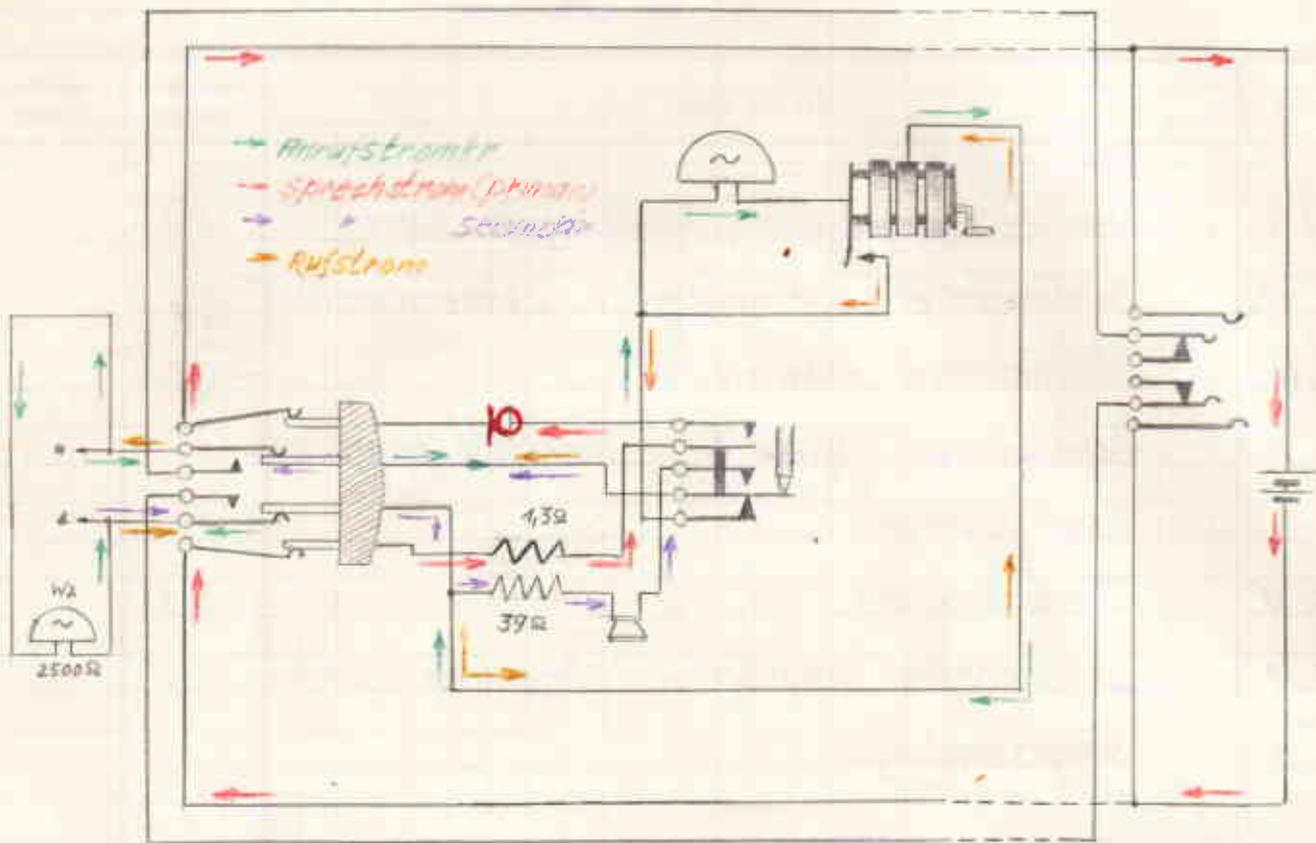
Holzgehäuse, Handapparat, Induktionsspule, 1,3 zu 39  $\Omega$ , Wechselstromläutwerk 2500  $\Omega$ , Induktor, Flakenumschalter, Kondensator 0,5 MF, Erdtaste, Mikrophonbatterie.

Der von Sp. Anstalt ausgehende Rufstrom fließt zur Hälfte im B Ast zur Umschaltstelle hin vereinigt sich im Mittelpunkt der Drosselspule D wieder und fließt von dort in einem einzigen Draht zur Anrufklappe, dann über Erde zurück zur Sp. Anstalt.

Sinnspruch: *Erst halte Rat, dann greif zur Tat.*

Sag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
30. 9.	Arbeitsheft eingetragen, Reinigung u. Sport.	5,1	
2. 10.	Schemabretter schematisiert u. Zeichendienst	9,5	
3. 10.	Schemabretter montiert.	9,5	
4. 10.	Schemabretter montiert, Unterricht theoretisch und praktisch.	9,8	
5. 10.	Instandhaltung.	9,5	
6. 10.	Schemabretter montiert u. Führerrede (Gemeinschafts empfang.)	9,5	
Summe		52,9	

Beurteilung			Wochenverdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	S.B.I.
III.5	III.1	III.0	11.7416		<i>Dolich</i>	<i>B.a. J. Meuster</i>



Schematische Darstellung der Steckkontakte zum wahlweisen Anschluß von Fernsprechapparaten.

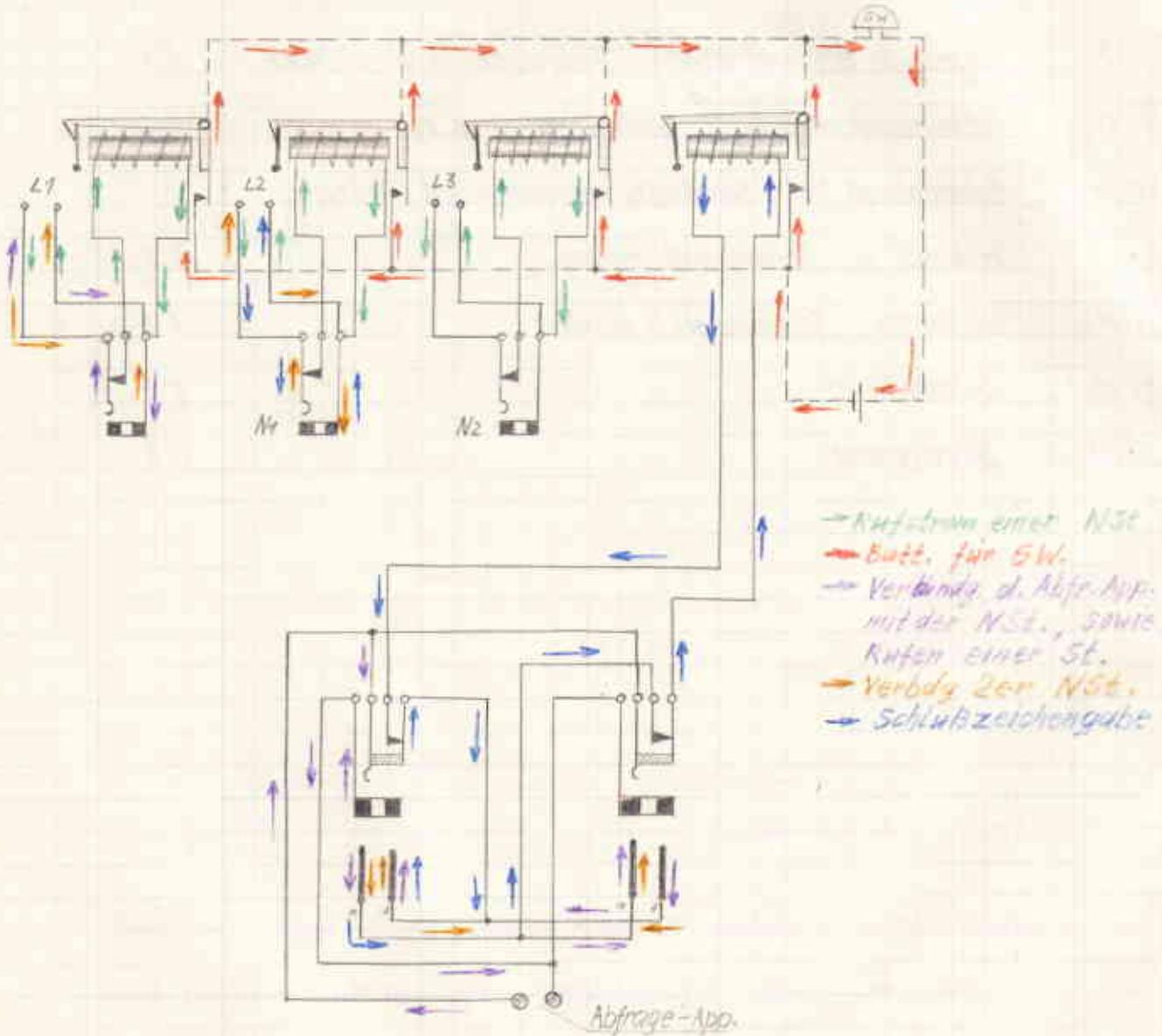
Sämtliche Dosen liegen parallel auf der Leitung. Durch Stecken des Steckers werden alle nachfolgenden Dosen von der Leitung getrennt, (wird) während der Mikrophonspeisestrom nicht abgetrennt wird. Bei allen Dosenschaltungen OB muß ein 2. Lätzwert mit  $2500\Omega$  parallel auf die Leitung gelegt werden.

Der Eisenkern des 2. Lätzwerts ist unterteilt, um die Bildung von Wirbelströmen zu vermeiden.

Sinnspruch: Ein gesunder, fleißiger Mensch ist nie arm.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
7. 10.	Tagebuch eingeschrieben, Zeichendienst u. Schemabr. 7	5,1	
9. 10.	Gemeinschaftsempfang, Schemabrett 4 u 24.	9,5	
10. 10.	Schemabrett 24, Schalttafel herausmontiert, Unterricht praktisch u. Gemeinschaftsempfang.	9,5	
11. 10.	Schwimmen, Schemabrett 1 montiert.	9,8	
12. 10.	Schreibdienst.	9,5	
13. 10.	Schreibdienst.	9,5	
Summe		52,9	

Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	P.N.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBL
III. 0	III. 0	II. 8	11,70 M		Gottsch	Sca. Lehner

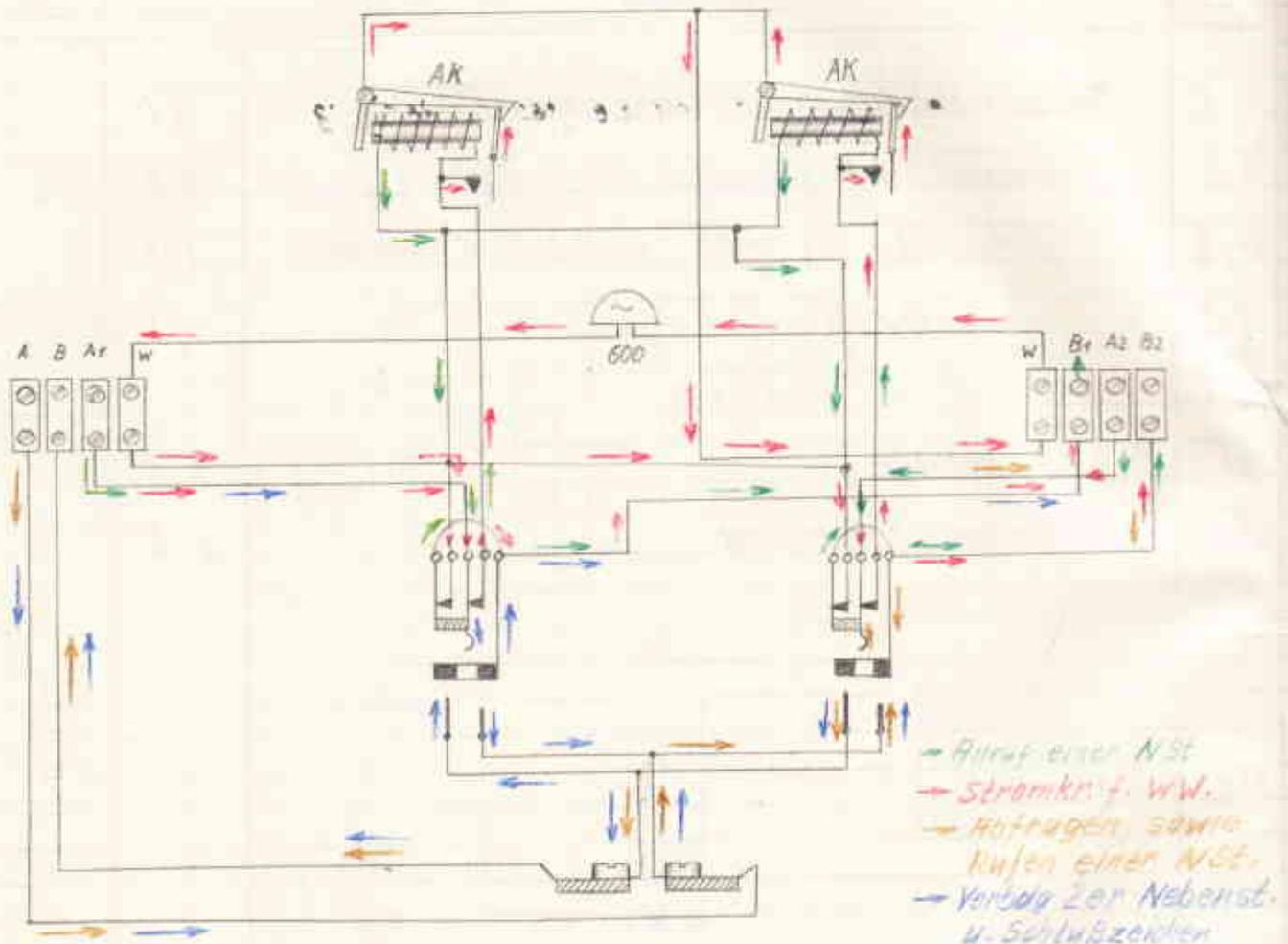
Zwischenstellenumschalter zum Nichtmithören(mit Batterie - Betrieb.)

Der Zwischenumschalter gibt uns die Möglichkeit, eine Sprechstellenleitung mit einer beliebigen andern zu verbinden. Die Verbindung besteht nur während des Telefongesprächs. Er besteht aus einer Anzahl von Fallscheiben und Klinken. Die Umschaltestellen befinden sich meistens im posteigenen Gebäuden. Wir kennen den Zwischenumschalter für Batterie- und Magnetbetrieb.

Sinnspruch: Wenn unser Wille so stark ist, daß keine Not ihn mehr zu zwingen vermag, dann wird unser Wille und unser deutscher Stahl auch die Not zerbrechen und besiegen. gez. „Adolf Hitler“ 1. 9. 1939

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
14. I.	Tagebuch eingetragen u. Werkzeugsturz	5,1	
16. I.	Schemabrett 6 u. 9 bearbeitet, Instandhaltung	9,5	
17. I.	" 13 " u. Unterricht theoretisch	9,5	
18. I.	" 13 u 11 " " "	9,8	
19. I.	" 11 " " "		
	u. praktisch	9,5	
20. I.	Schemabrett 8 bearbeitet.	9,5	
Summe		52,9	

Beurteilung			Wochenverdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBM
I. 5	I. 9	I. 5	11,75 16		Dotter	Ja. Gehrster



### Zwischenumschalter M 1908

Wir kennen folgende OB Zwischenumschalter.

#### I. Den Zwischenumschalter für Batteriebetrieb

- a) mit einfacher Trennlinke b) mit doppelter Trennlinke  
 c) mit Schlussklappe, d) zum Nichtmithören

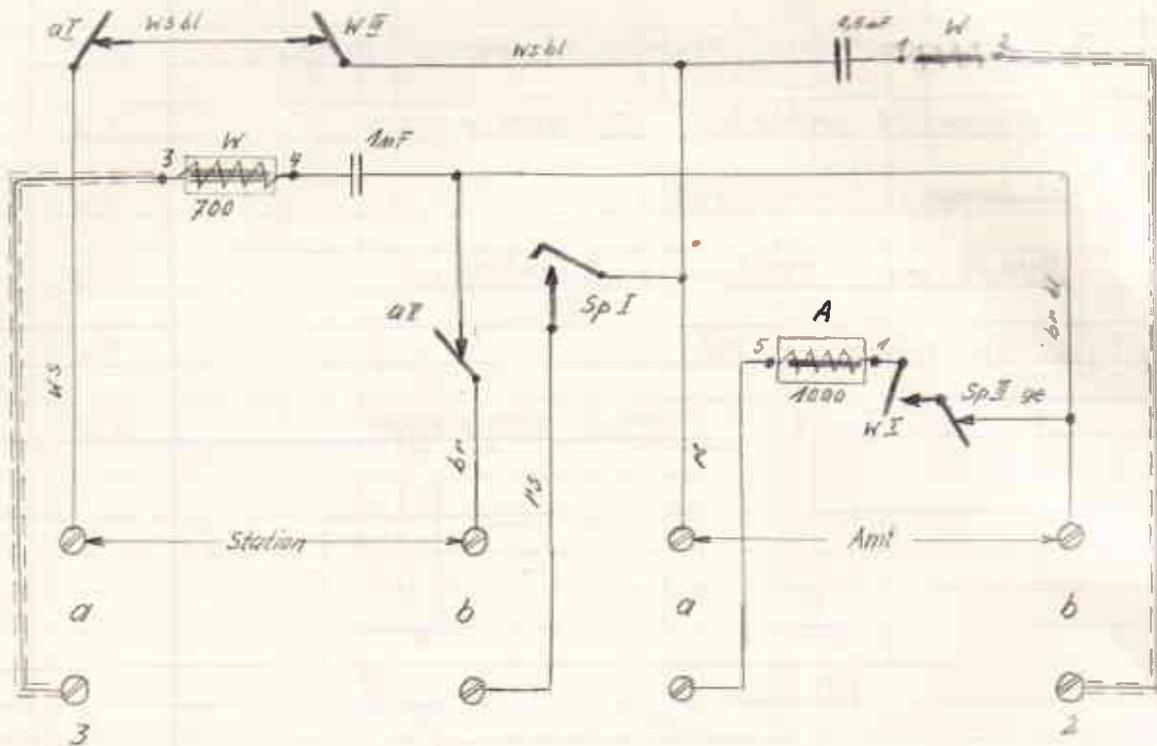
#### II. Den Magnetumschalter

- a) mit einfacher Trennlinke, b) mit doppelter Trennlinke  
 c) " Schlussklappe, d) zum Nichtmithören.

Sinnspruch: Gewöhne dich nicht an das Lügen, denn das ist eine schädliche Gewohnheit.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
21. 10.	Tagebuch eingeschrieben Unterricht theoretisch u. Reinigung	5,1	
23. 10.	Schemabrett 25 bearbeitet, Berufsschule.	4,5	4,0
24. 10.	(Schwimmen), Schreibdienst.	9,2	
25. 10.	Schwimmen Zeichnen u. Schreibdienst.	9,5	
26. 10.	Drahtfunk (Amt Nord - Ost)	9,2	
27. 10.	" " Hefte nachgetragen.	9,2	
Summe		46,7	4,0

Beurteilung			Wochenverdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBM
II.5	II.8	II.6	11,30 16		Gottsch	Ja. Fleischer

Wechselstrom - Gebührenanzeiger

a + b Leitungsanschluß, nicht vertauschen  
 Bei Phasenschaltung a mit 3 u. b mit 2 verbinden  
 Bei Siemens Phasenschaltung 2 u. 3 mit + verbinden.

Sohnwoche

vom

bis

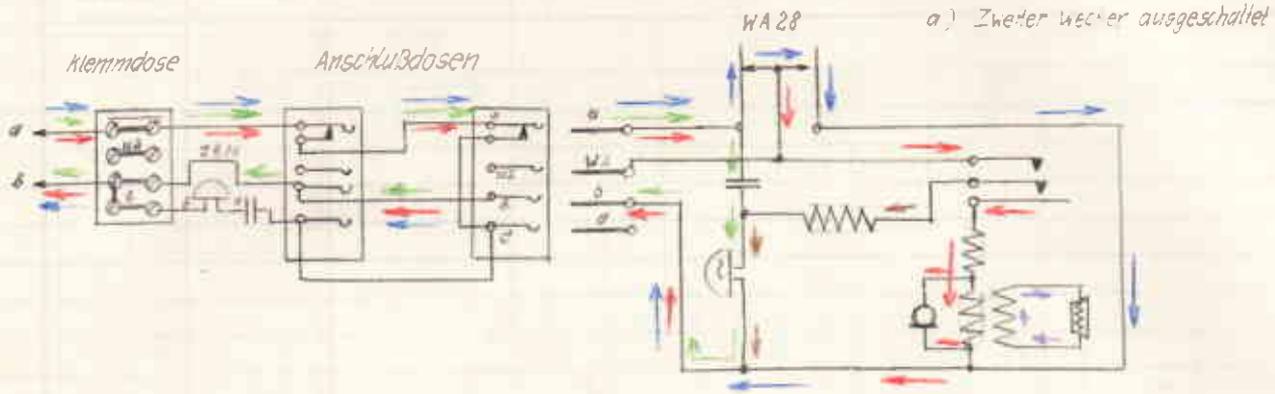
28

Sinnspruch:

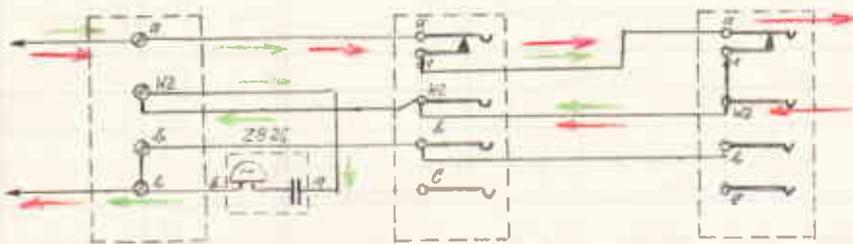
Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
<b>Summe</b>			

Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	<i>R.M.</i>	Eltern	Ausbildungsleiter	SBV
/						

- Rückstrom
- Sprechstrom
- Null
- Holzstrom

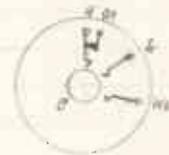


b) Zweiter Wecker bleibt eingeschaltet

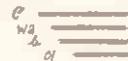


- Rückstrom
- Sprechstrom

Anschlußdose ZB27



Stöpsel



Anschlußdosenanlage ZB27 mit Tischapparat SA 28

Lohnwoche

vom

bis

29

Sinnspruch:

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
<b>Summe</b>			

Beurteilung			Wochen- verdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SSB

	A	Rahmenantenne	Gitterröhre		Gr	1 Gitterröhre 2 - Anode --- Siter o = Kathode 2 Gitterröhre	Messung Verzögerung für Siter Stellen (Kathode)		Schützt mit mech-anischer Verzögerung
Batterie	B	KURZER Strom ist BESTER					Meßgerät		A Strommesser V = Spannungsmessung C Widerstandsm. Zeitähler Amperstundenzähler
	BL	Luftkernkondensator	Induktions- spule		J	Die Zahlen be- deuten den Gleichstromwider- stand.	Mikrofon		M SM
Induktor	D		Induktor		Jnd		Nummern- scheibe		N volle Darstellung ungebilde Darstellung vereinfachte
Drosselap.	D		Isolierstück			Isoliert. in App.	Polwechsl.		PW PW mit übertragen und Anschließung gew. PW
Edelgasröhre	Ed		Klappen		K	Ruckstellklappe vereinfachte Darst.	Schraubzeig.		SZ Drosselschraubzeiger Siter - Strom -
Erde	E		Transformator				Selbstinduk- tion.		L fest veränderlich
Farb- schreiber	FS	Arbeitsstrom	Klinken		K	a Zweiteilig b Steig mit drit- ter Unterbr. c steilig d zweiteilig mit einf. Unterbr. e. steilig mit einf. Unterbr.	Sicherung		S Hauptsicherung Batterie od. Abzweigs. Grobs. Feinsicherung
Fernhörer	F		Kondensator		C	Belageschleife Zeit gibt nach- zeiten in 1/2000	Handap- parat.		HF Mikrotelefon, Hand- Fernhörer
Kopfhörer	KF		Künstliche Teleg. Ltg		kl		Steckver- bindung		St Steckverbindung
Reinspreng- gehäuse (Fernsprecher)	T	Für IB Zeitm. Batterie Für BA (Sprechapp. Bldg.) Für OB (Übertragungsapp.)	Lampen		L	Belageschleife Zeit gibt nach- zeiten in 1/2000	Stöpsel		S Syrze-A-Ader (l. Teil) Ring-B-Ader (mit T.) Hülse-C-Ader (Zw Zwillingsstecken
Gegengew.	G		Lotösen- streifen			Belageschleife Zeit gibt nach- zeiten in 1/2000	Stromzeig.		6 Allgemein gepolter Stromanz. Gleichge- wichtsstromanz. (Differentialstromanz.)
Gesprächs- zähler	Z		Maschinen		GM WM WM	Gleichstrom mit Wechselstrom Wechselstrom höhere Frequ.	Stromzeig. (Gegensch.)		6 Allgemein gepolter Stromanz. Gleichge- wichtsstromanz. (Differentialstromanz.)
Gleichrichter	GL								
Leitung		Für Hauptstrom & Nebenschaltung							
		Gekreuzte Leitg.							
		Vordrillte Leitg.							

Ehrentage

vom

bis

30

Einnahme:

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
<b>Summe</b>			

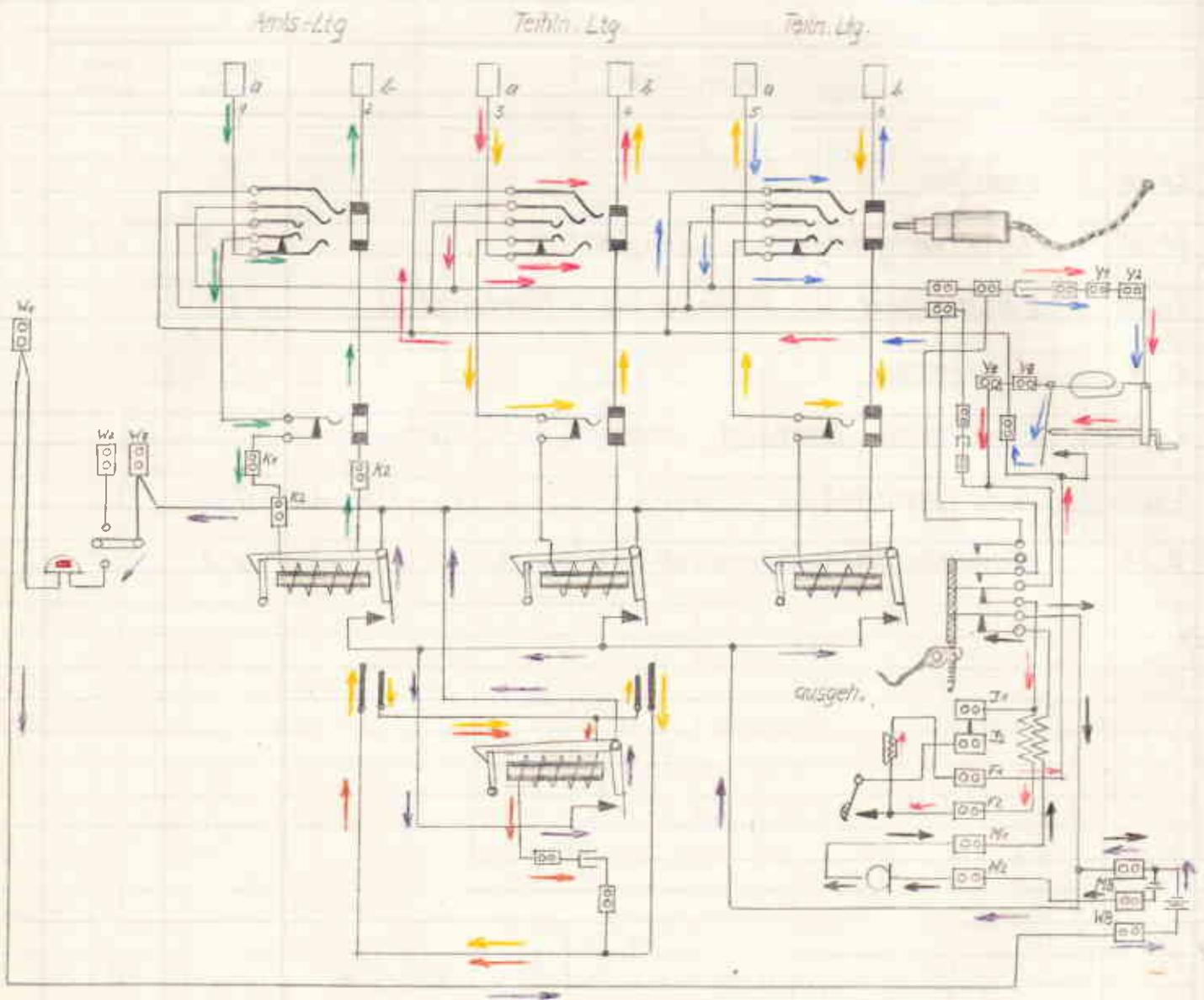
Beurteilung			Wochen- verdienst <i>R.M.</i>	Unterschriften		
Eifer	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBM



Sinnspruch: Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
28. 10.	Diebstfrei	5,1	
30. 10.	Hefte nachgetragen u. Berufsschule.	5,8	4,0
31. 10.	Zeichendienst u. Schemabretter bearbeitet.	9,2	
1. 11.	Schwimmen " " "	9,5	
2. 11.	Schemabrett bearbeitet, Unterricht theoretisch und praktisch.	9,2	
3. 11.	Instandhaltung, Schemabrett bearbeitet.	9,2	
Summe		48,0	4,0

Beurteilung			Wochenverdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBH
I. 6	I. 8	I. 6	11,70 M		Dotzert	Dr. Schuster



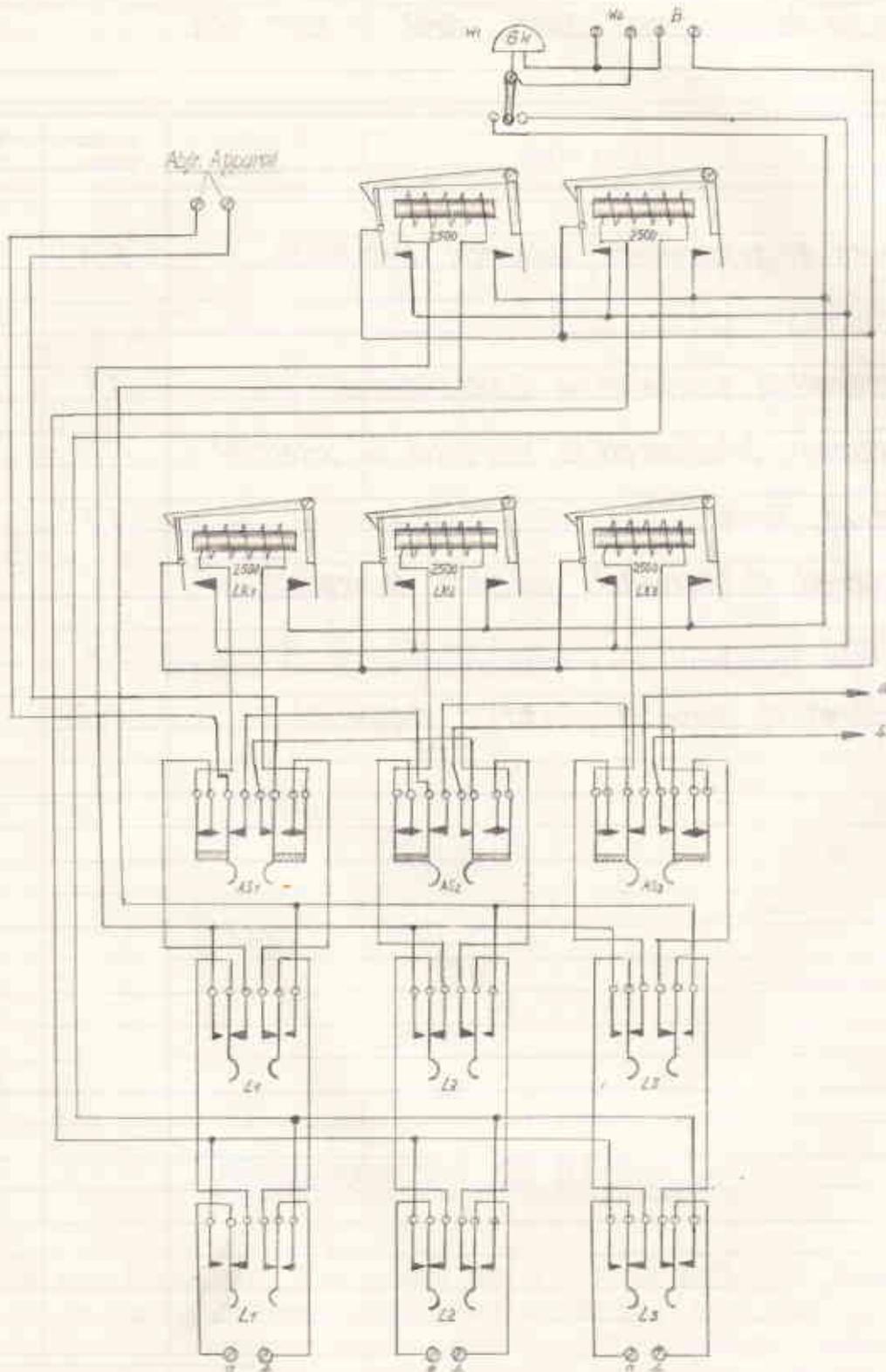
### Klappenschrank OB 05 (5-20 Ltg.)

Die Klappenschränke OB 05 werden für 5, 10 u. 20 Leitungen hergestellt. Die Ortsleitung wie auch jede Nebenstellenltg. führt über je eine Abfrageklinke und eine Verbindungsklinke zur Anruflampe  $400\Omega$ . Die Abfrage erfolgt durch einen dreiteiligen schnurlosen Stecker. Die Herstellung der Verbindungen erfolgt durch zweiteilige Verbindungsschnüre mit zweiteiligen Steckern. Für jedes Schnurpaar ist eine besondere Schlussklappe vorgesehen. Bei Schränken in Ortsfernsprechnetzen ohne selbsttätige Schlusszeichen, sind Kondensatoren nicht einzuschalten u. die hierfür vorgesehenen Klemmen zu überbrücken.

Sinnspruch: Wer in der Jugend spart, darbt im Alter nicht!

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- Stunden	Schul- Stunden
4. 11.	Tagebuch eingeschrieben, Unterricht theoretisch.	5,1	
6. 11.	Berufsschule.		8,0
7. 11.	Schemabrett 26 bearbeitet u. Zeichendienst.	9,2	
8. 11.	Schwimmen, Schemabrett 12 bearbeitet u. Unterricht theoretisch, Turnen.	9,5	
9. 11.	Schemabrett 12 bearbeitet, Unterricht theoretisch u. praktisch.	9,2	
10. 11.	Schemabrett 12 bearbeitet, Unterricht theoretisch.	9,2	
Summe		42,2	8,0

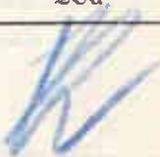
Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBV
			11.70 16			

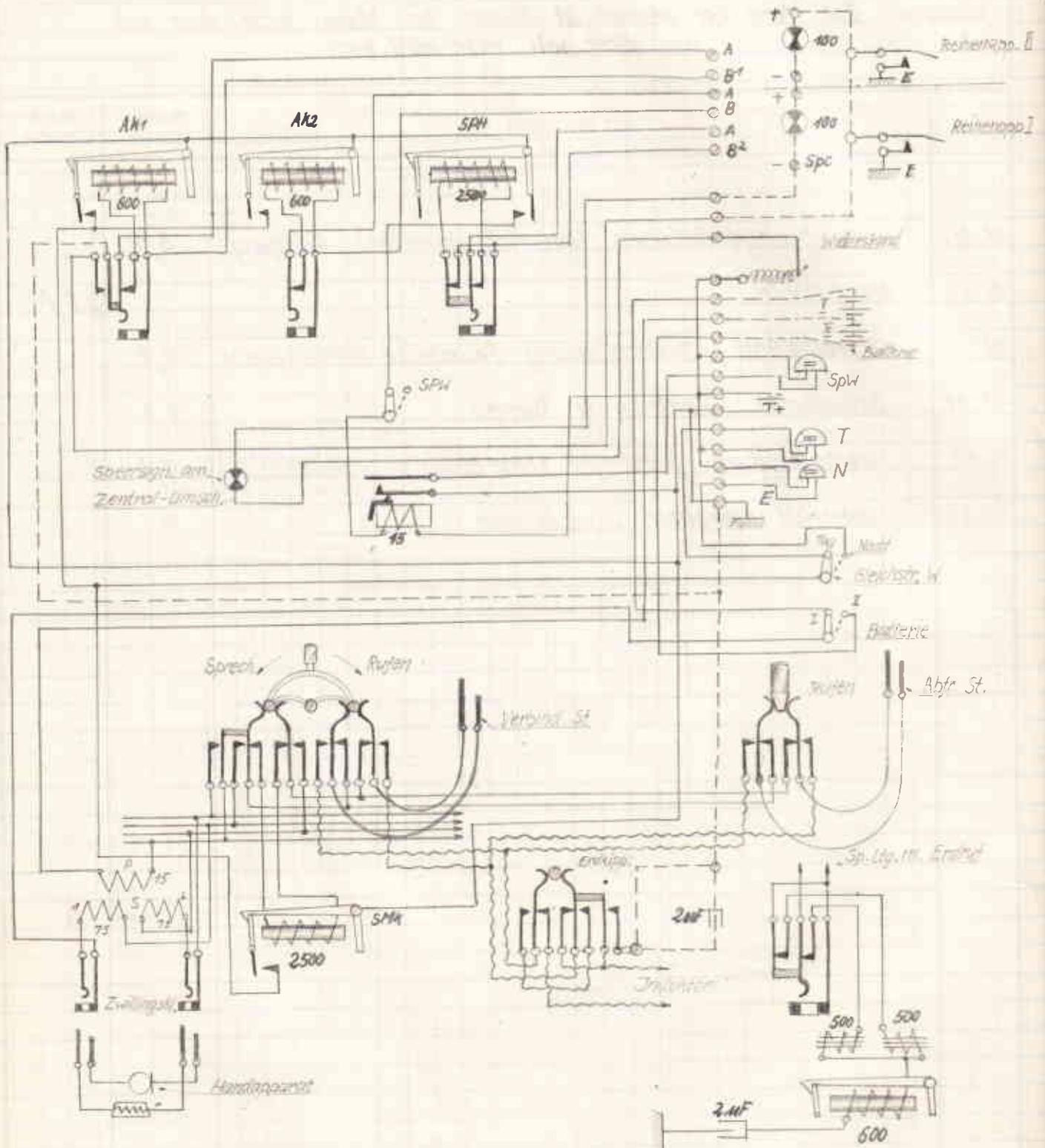


### Kniehebelumschalter für 10 Doppelleitungen (mit Geheimsch.)

Der Kniehebelumschalter für 10 Leitungen besteht aus 10 Anrufklappen, 10 Verbindungs-  
kipper, 4 Abfragekipper u. 4 Schlußklappen. Unter jeder Anrufklappe sind 4 Ver-  
bindungskipper; es können daher zu gleicher Zeit 4 Verbindungen hergestellt  
werden; Reihe 1-4 zu je einer Reihe gehört ein Abfragekipper und eine  
Schlußklappe. Als Anruf- u. Schlußsigna. wird ein Gleichstrom(autwerk 10Ω (Dosem.w.) verwendet.

Sinnspruch: Ein Mann der arbeitet, ist immer ein Mann nicht aber der, der nicht will oder nicht kann.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden			
11. 11.	Tagebuch eingeschrieben, Unterricht theoretisch, Reinigung	5,1				
12. 11.	Berufsschule.		8,0			
13. 11.	Schreibdienst, Instandhaltung, Fallscheibe instandgesetzt.	9,2				
15. 11.	Schwimmen, Zeichnen u. Turnen.	9,5				
16. 11.	Werkzeugsturz, Unterricht theoretisch u. praktisch.	9,2				
17. 11.	Unterricht theoretisch u. Zeichnen.	9,2				
Summe		42,2	8,0			
Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	IBU
II-6	II-8	II-6	11,70 Ab		Joksch	



### OB Zentr.-Umsch. f. 15, 25 u. 50 Anschlüsse.

Der Zentralumschalter besteht aus :

- 1.) den Anruflappen.
- 2.) " Abfragelinien.
- 3.) " Verbindungssätzen.
- 4.) einem Sprechapparat,
- 5.) einer Signaleinrichtung m. Tag- u. Nachtsch.
- 6.) " Rufstromquelle (Induktor, Potwechster)
- 7.) " Rufkontrolle (Rufkontrollrelais, Rufkontrolllampe.)

Sohnwoche 138 vom 18. 11. 1939 bis 28. 11. 1939

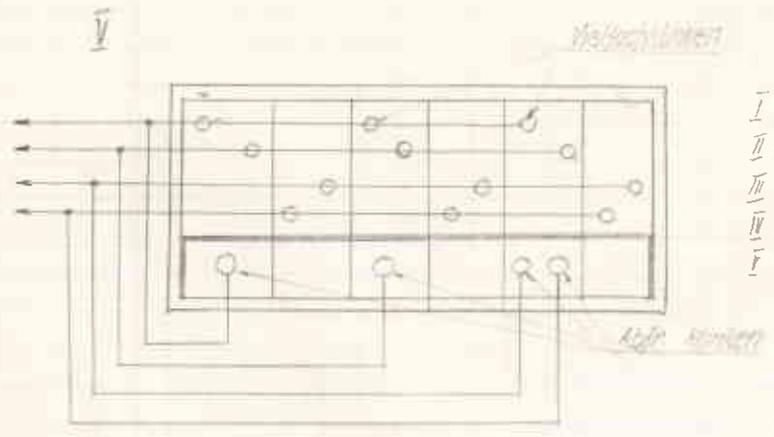
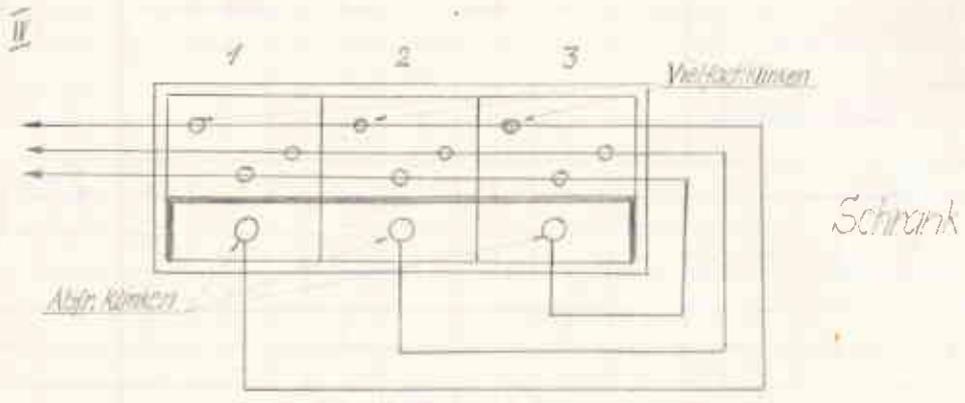
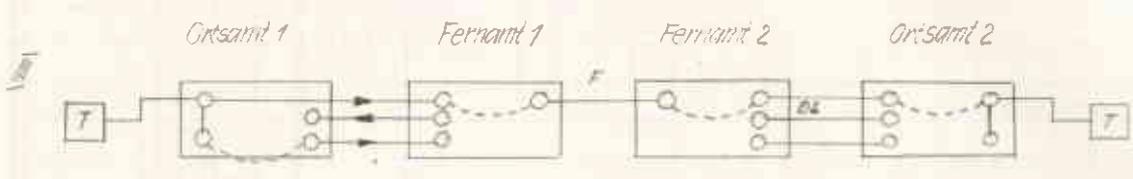
34

Sinnpruch: Das Volk das ich liebe, ist der einzige Gott dem ich diene.

Friedrich d. Große

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
Vom 18. Nov. 1939 bis 28. Nov. 1939	Berufsschule		4,0
	Instandhaltung Neueinrichtung	6,9	
	Reinigung	2,8	
	Schneemobrelter	6,84	
	Krank	27,9	
	Vesperfreizeit	2,9	
Summe		46,9	4,0

Beurteilung			Wochen- verdienst P.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBZ
I	II	III	11,70 16		Dittus	[Signature]



- I Ortsnetz mit 1 Amt.
- II " " mehreren Ämtern.
- III Verbdg. z. 2 Teiln. über Fernämter.
- IV Vielfachkl. u. mittleren Ämtern.
- V " " großen " "

III. Verbindung 2er Teilnehmer verschiedener Netze kommen in der Weise zu Stande, daß der Teilnehmer der die Verbindung wünscht, sich zunächst bei seinem Ortsamt mit dem Fernamt verbindet (läßt) und dort die Verbindung anmeldet. Sowie die zu benutzende Fernleitg. frei ist ruft das erste Fernamt (notigenfalls über 1 oder mehrere Zwischenämter hinweg) das zweite Fernamt an und teilt die Nummer des verlangten Teilnehmers mit. Sodann verlangt jedes Fernamt auf einer Dienstleitung vom Vorschaltplatz seines Ortsamtes Verbindung mit dem Teilnehmer und ruft diesen an; nachdem sich beide Teilnehmer gemeldet haben, ist die Vbdg. hergst.

IV u. V In großen Ämtern würde das Vielfachfeld in dieser Form zu hoch werden, deswegen wird für den einen Teil der Ltg. nur an den Plätzen mit gerader Nummer, für den anderen Teil der Ltg. an den Plätzen der ungeraden Nummern je eine Vielfachklinke vorgesehen. Jede Ltg. ist dann von jedem Platz aus entweder über eine Vielfachklinke im eignen Schrank oder einer Vielfachklinke im Nachbarschrank zu erreichen.

Sohnwoche 139

vom 25. 11. 1934

bis

1. 12. 1934

35

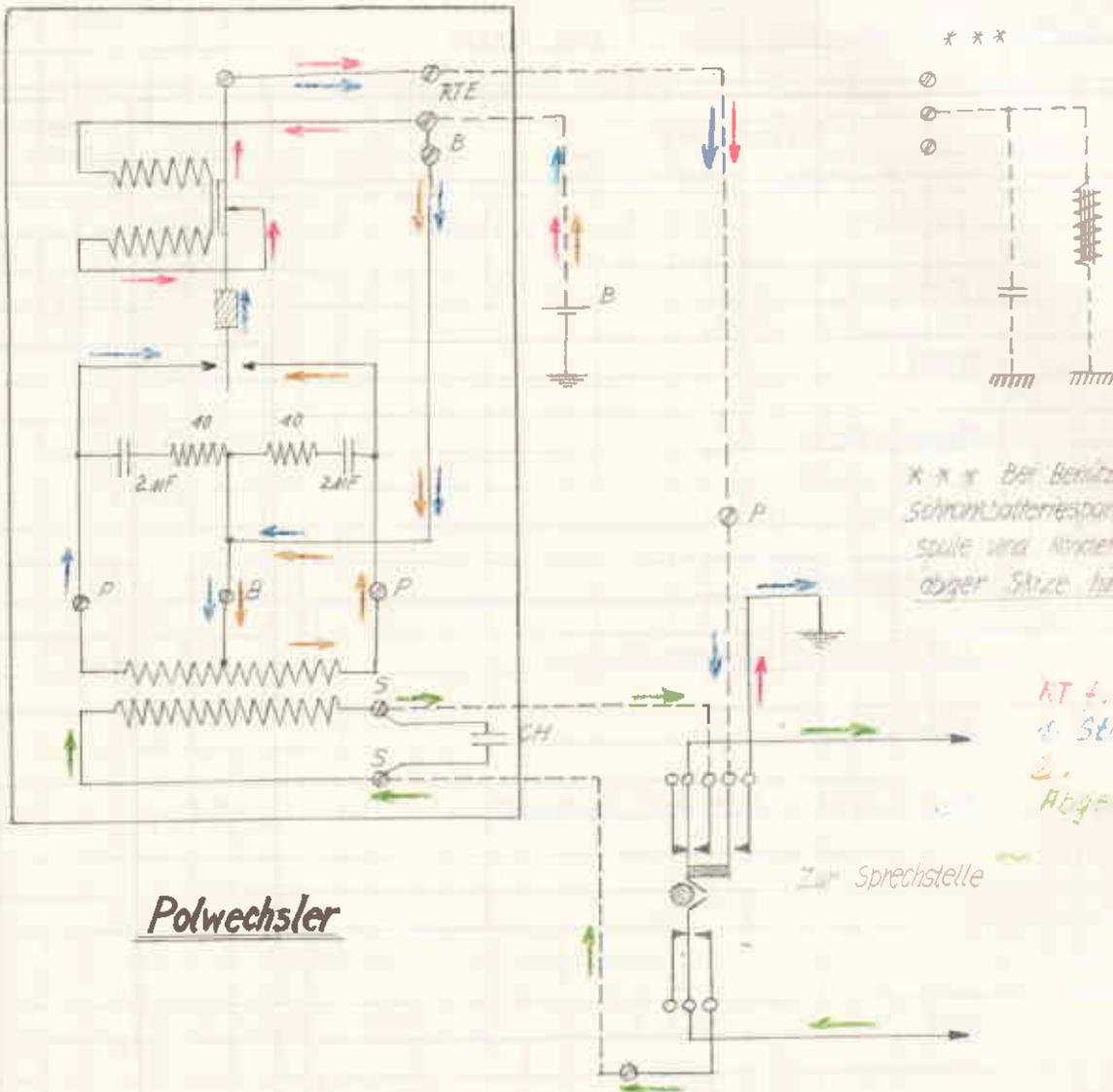
Sinnspruch:

Zwar weiß ich viel, doch möchte ich alles wissen.

vom 25. 11. 1934 bis 1. 12. 1934

Sag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
	Berufsschule		4,0
	krank	5,0	
	Wahlfreizeit	5,0	
	Reinigung	4 $\frac{1}{4}$	
	Sprechstellenbau	8,0	
	Instandhaltung, Neueinrichtung	10 $\frac{3}{4}$	
	Unterricht	5 $\frac{3}{4}$	
	Besichtigung d. Kabelwerks Neumeyer	5,0	
	Sport	1,0	
	Summe	45 $\frac{3}{4}$	4,0

Beurteilung			Wochenverdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	ZBZ
III	III	IV	11,70 M		Dohmet	Lü...

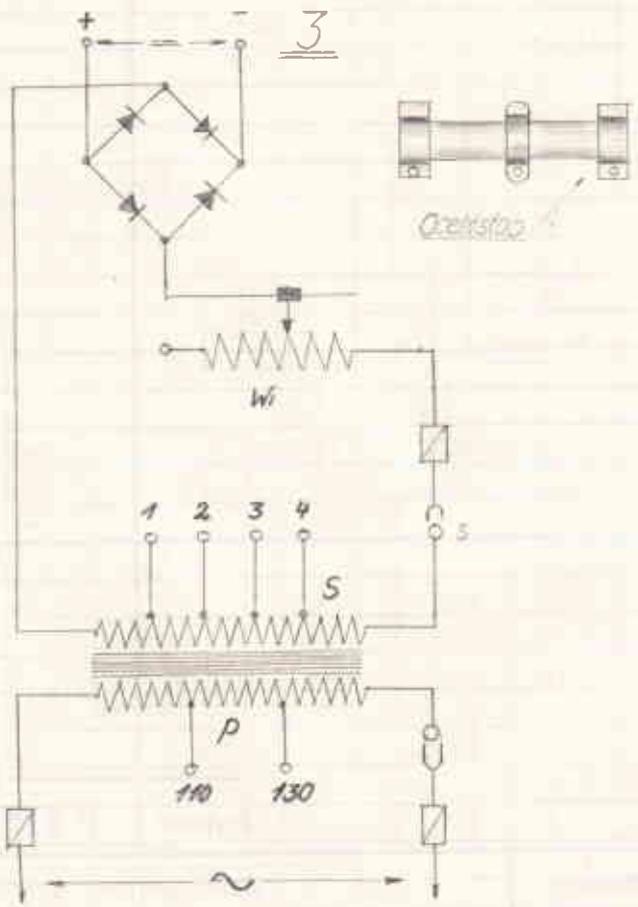
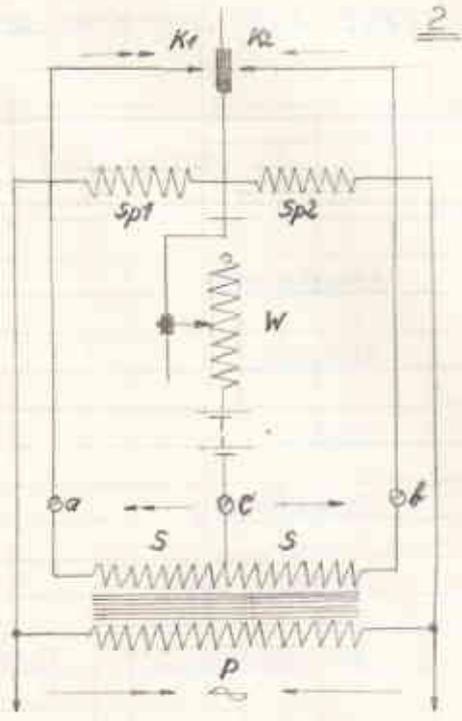
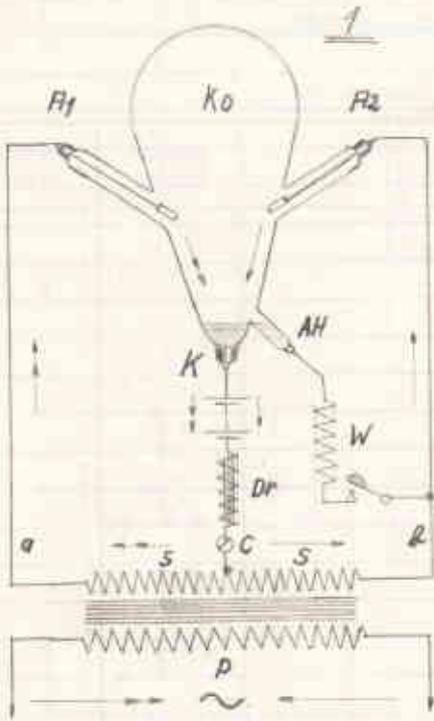


**Polwechsler**

Bezeichnung des Übertragers	Erstwickl.		Zweitwicklung		Antriebssp. Volt	Rufspann. Volt	Bemerkung
	Umwind.	Ohm	Umwind.	Ohm			
I	2 x 470	2 x 5	3500	220	6	25	
II	2 x 300	2 x 1	1700	14	8	40	Auch f. Doppelpolw.
III	2 x 850	2 x 6	1700	33	24	50	Auch f. Doppelpolw.
IV	2 x 1800	2 x 24	1800	42	60	50	" " "
V	2 x 300	2 x 1	Zwischen Klemme 1u2		12	Zwischen Klemm. 1u.3	Die Zweitwicklung ist unterteilt
			1150	11		60	
			Zwischen Klemme 3u4			Zwischen Klemm. 1u.2	
			650	0,5		40	

Sinnspruch: Der Feige stirbt tausendmal, der Mutige nur einmal.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden			
Vom 2. 12. 1939 mit 8. 12. 1939.	Berufsschule		4,0			
	Reinigung	3				
	Wesper	4 1/2				
	Instandhaltung	8 1/2				
	Turnen u. Sport	9 1/2				
	Störungsbeseitigung u. Sprechstellenbau.	7 1/2				
	Unterricht	18 1/2				
Summe		45 1/2	40 1/2			
Beurteilung			Wochenverdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.N.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBA
III	III	III	11.70/16		G. K. H.	G. K. H.



- 1 = Quecksilberdampf - Gleichrichter
- 2 = Pendel - Gleichrichter
- 3 = Trockenplatten - Gleichrichter

Bohnwoche

141

vom

7. 12. 1939

bis

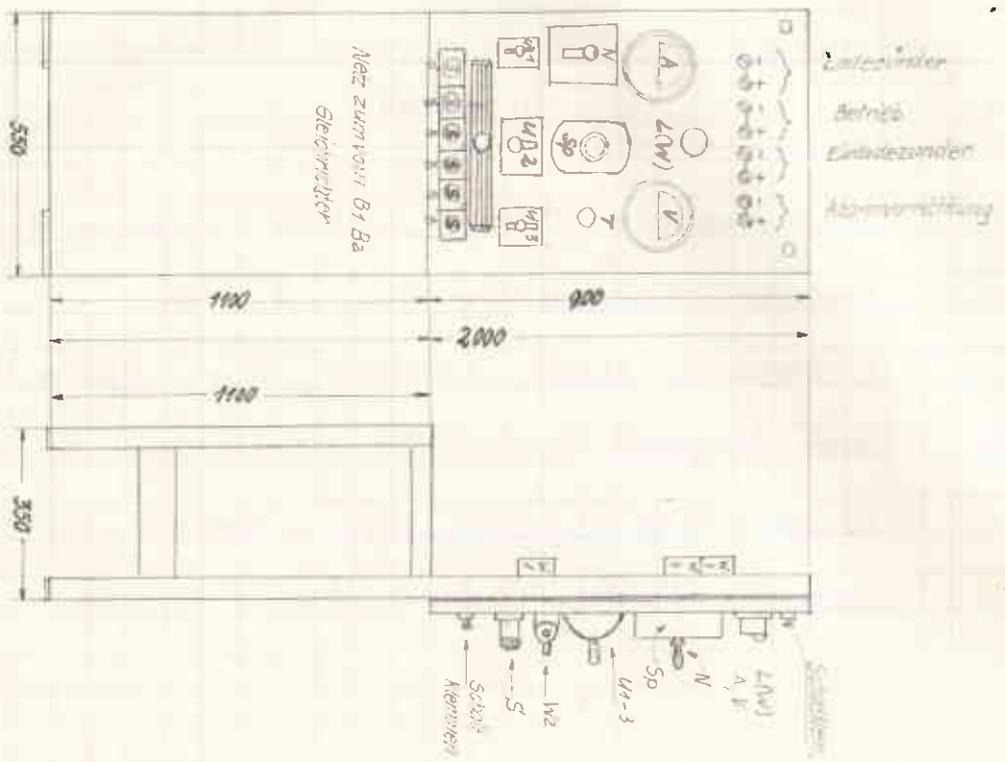
15. 9. 1939

37

Sinnspruch: *Was setzt ihr nicht das Leben, nie wird euch das Leben gewonnen sein.*

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
9. 12.	Tagebuch eingeschrieben, Reinigung, Aussprache u. Turnen, Vesper.	5	
11. 12.	Berufsschule, Störungsbeseitigung.	4	4
12. 12.	Sprechstellenbau (Auftrag), Schreibdienst, Vesper u. Reinigung.	8 1/2	
13. 12.	Wecker instandgesetzt, Zwischenprüfung u. Turnen, Vesper u. Reinigung.	9 1/2	
14. 12.	Störungsbeseitigung u. Unterricht, Vesper u. Reinigung.	8 1/2	
14. 12.	Zeichnen, Sprechstellenbau (Auftrag), Vesper u. Reinigung.	8 1/2	
Summe		44 1/2	4 1/2

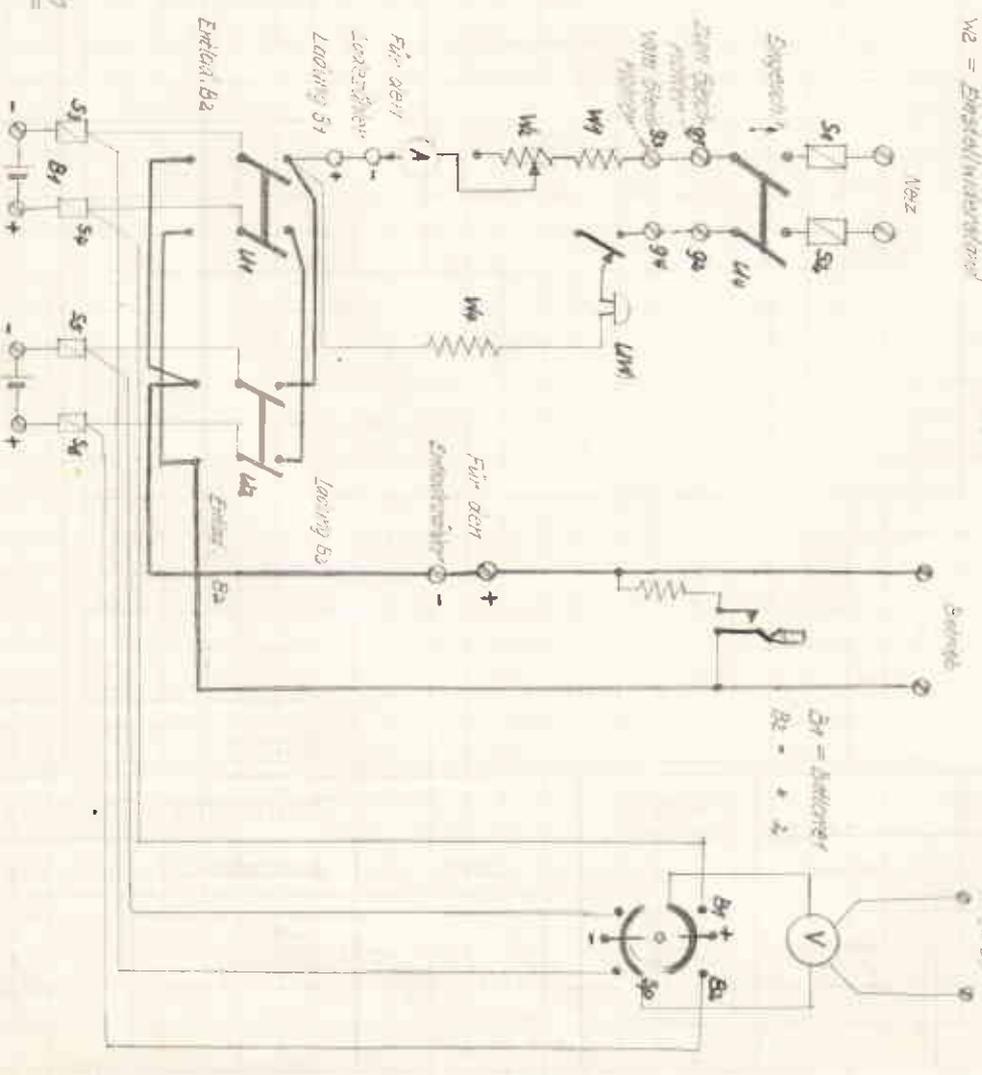
Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften <i>F. Fischer</i>		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBA
III	III	V	11, 20 1/2		<i>Gotzsch</i>	<i>[Signature]</i>



Ladeschalttafel für Nebenstelleneinheiten  
mit Gleichrichterschleife

- V = Spannungsmesser
- A = Strommesser
- LM = Neudatime of Meter für den Netz
- N = Nullschalter nach Bezug
- S = Sparschalter
- T = Taste für Leistungsüberprüfung (nach Bezug)
- U1 = Ladestrommeter für Batterie 1
- U2 = Netzstrom
- U3 = Ladestrommeter für Batterie 2
- U4 = Fehlerstrommeter (nach Bezug)
- M2 = Energiemessung

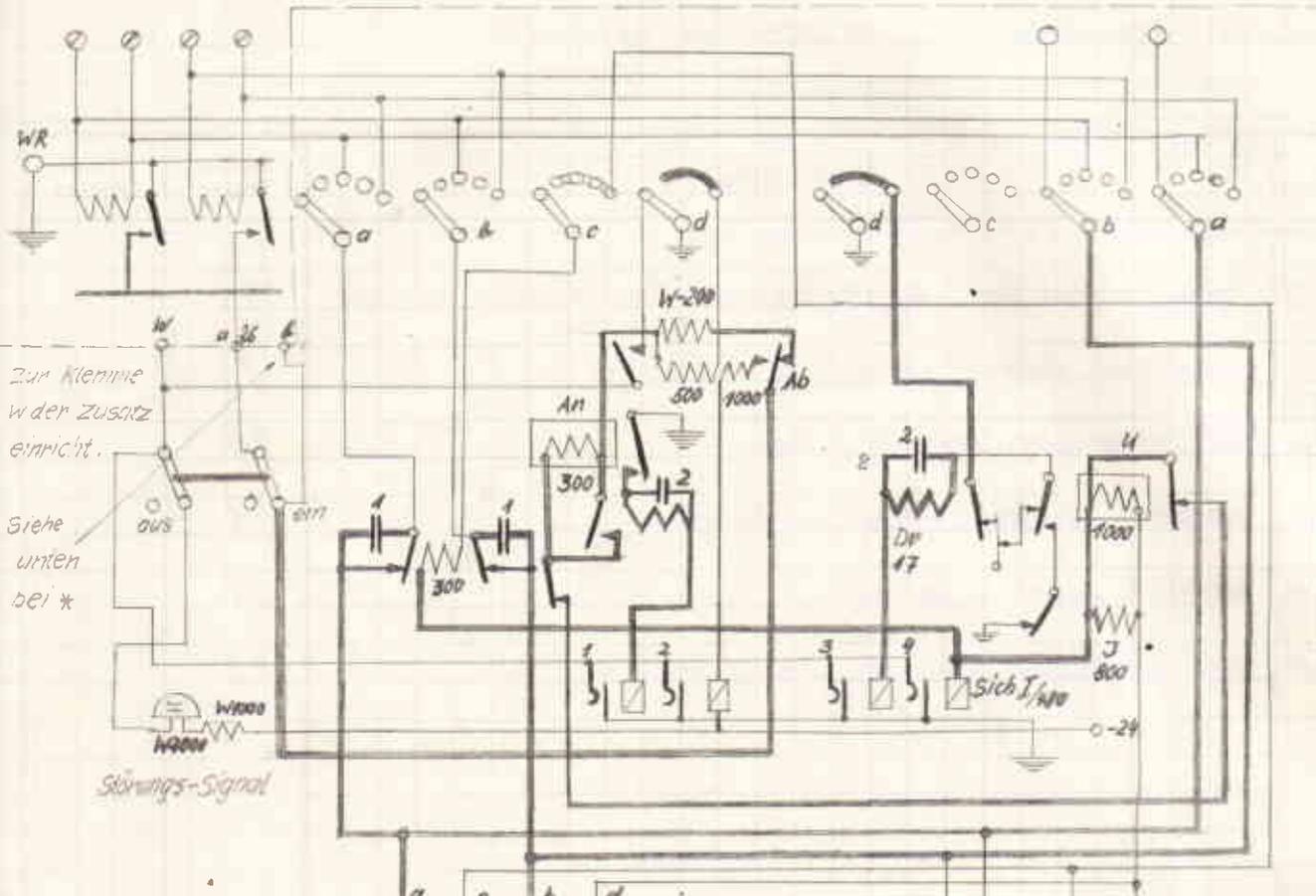
M3 = Verbindungswiderstand n. B. 1  
M4 = Sicherungsw. für den Halbleiter n. 2  
S4-6 = Steckkontaktanschaltung



Sinnspruch: Das höchste Heil, das letzte liegt im Schwerte.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
16. 12. 39	Tagebuch eingeschrieben, Vesper, Aussprache, Sprechstellenbau, Reinigung	5,0	
18. 12. 39	Berufsschule, Unterricht, Reinigung u. Vesper.	8,4	4
19. 12. 39	Störungsbeseitigung, Reinigung u. Vesper.	8 $\frac{1}{2}$	
20. 12. 39	Schwimmen, Zeichnen, Vesper u. Reinigung.	9 $\frac{3}{4}$	
21. 12. 39	Unterricht, Vesper, u. Reinigung	8 $\frac{1}{2}$	
22. 12. 39.	Unterricht, Vesper, Reinigung, Schlußfeier.	8 $\frac{1}{2}$	
<b>Summe</b>		44 $\frac{2}{4}$	4,8.

Beurteilung			Wochen- verdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBZ
IV	I	V	11,70/16		Gottsch	L. H.



Zur Klemme  
w der Zusatz  
einricht.

Siehe  
unten  
bei \*

Störungs-Signal

Steckdosen-  
anschluss

Anschluss - Dose  
(nur zum ausprobieren!)

Vermittlungs-  
stelle

**Bemerkung**  
zum Anreihen zweier oder  
mehrerer Unfallmelder ist  
eine Zusatz einrichtung nach  
Schema 91443 notwendig.

\* 266 = zum WR bei einer  
Antsanschluss der  
Vermittlungsstelle

Endruft -  
Taste

Unfallmelder mit  
Vermittlungsstelle M25

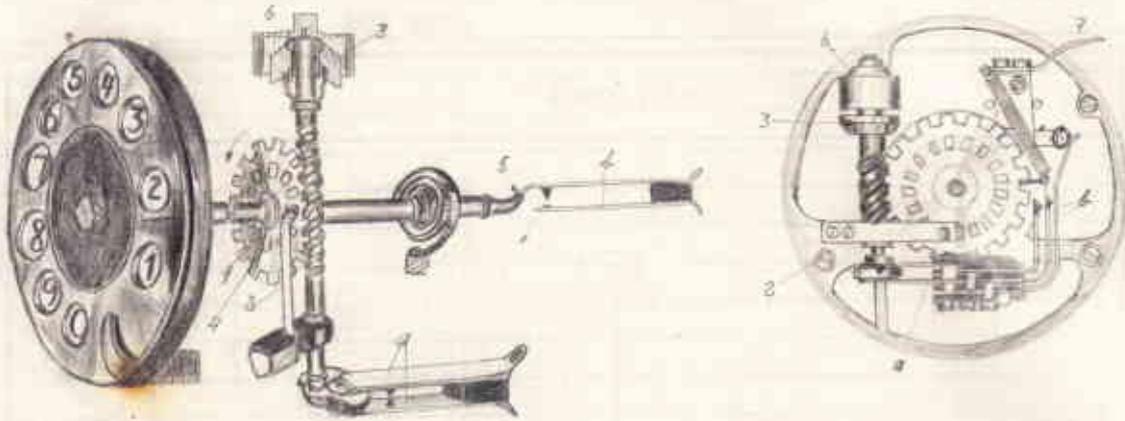
Eohnwoche 143 vom 23. 12. 1939 bis 29. 12. 1939

39

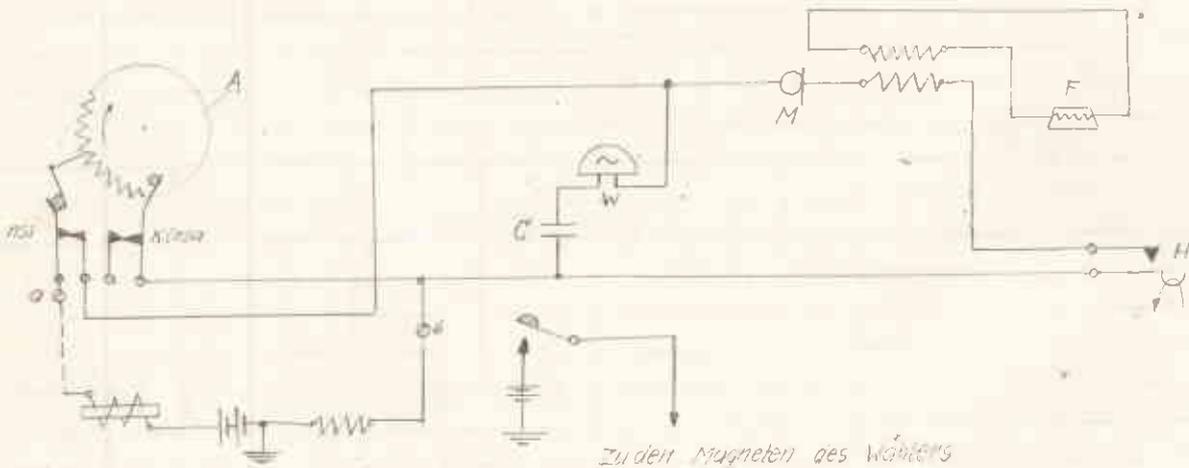
Sinnspruch: Wer Klassen beseitigt, um neue Klassen zu schaffen liegt dem Keim zu neuen Revolutionen.

204 f. 30. 1. 1937

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden			
<p>Vom 23. 12. 1939 mit 29. 12. 1939</p>	<p>Dienstfrei (Weihnachten)</p>	<p>48 <math>\frac{1}{4}</math></p>				
	<p>Summe</p>		<p>48 <math>\frac{1}{4}</math> W.</p>			
<p>Beurteilung</p>			<p>Wochen- verdienst</p>	<p>Unterschriften</p>		
<p>Fleiß</p>	<p>Führung</p>	<p>Leistung</p>	<p>R.M.</p>	<p>Eltern</p>	<p>Ausbildungsleiter</p>	<p>SBH</p>
<p>III</p>	<p>II</p>	<p>IV</p>	<p>11, 70%</p>		<p>Gotzer</p>	



1= Antriebsrädchen (wird durch eine Sperrvorrichtung beim Aufzug der W-Schraube gehalten und dreht sich beim Rücklauf mit) 2= Sperrvorrichtung, 3= Reglergewichte (gehen bei zu großer Drehzahl gegen die Spannung einer Feder nach Außen u. schließen an der Wand des Zylinders, 6. Dadurch Bremsung u. Drehzahlminderung, 4 = Mitnehmer, 5 = Rückdrehfeder 6 = Bremszylinder des Reglers 7 = Sperrvorrichtung bei ewigen. Handapparat kann nicht geändert werden a=ns1 Kontakt b=ns2 Kontakt.



Bisherige			Neue		
Beschaltung der Nummernscheibe	Adern Farbe	Funkt. Kurz.	Beschaltung der Nummernscheibe		
	grün	gr. 1		gelb	ge
	rot	rt. 2		grün	gr.
	blau	bl. 3		braun	br.
	braun	br. 4		* weiß	ws.

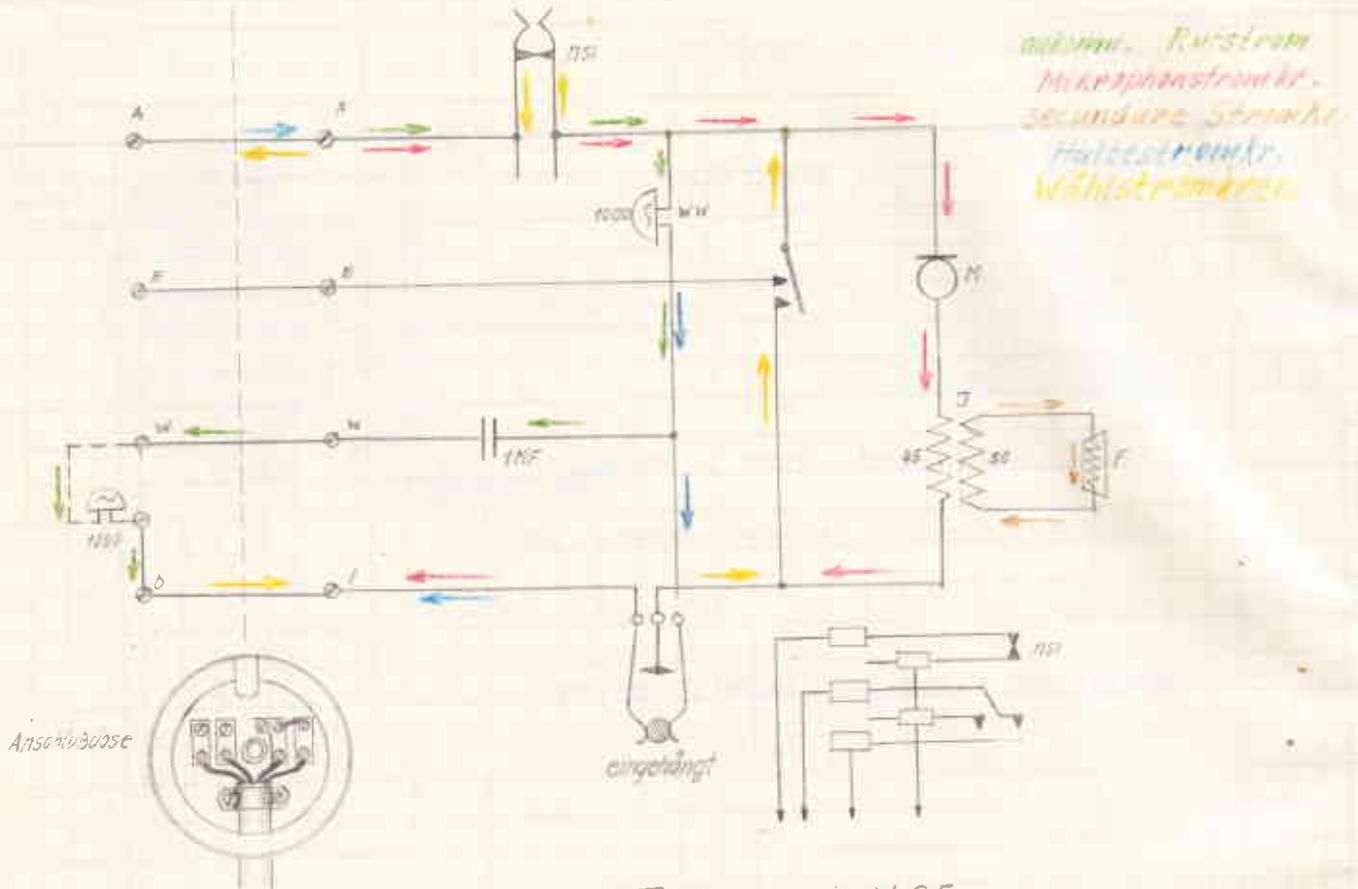
\* nur bei Erdsystem

Nummernscheibe

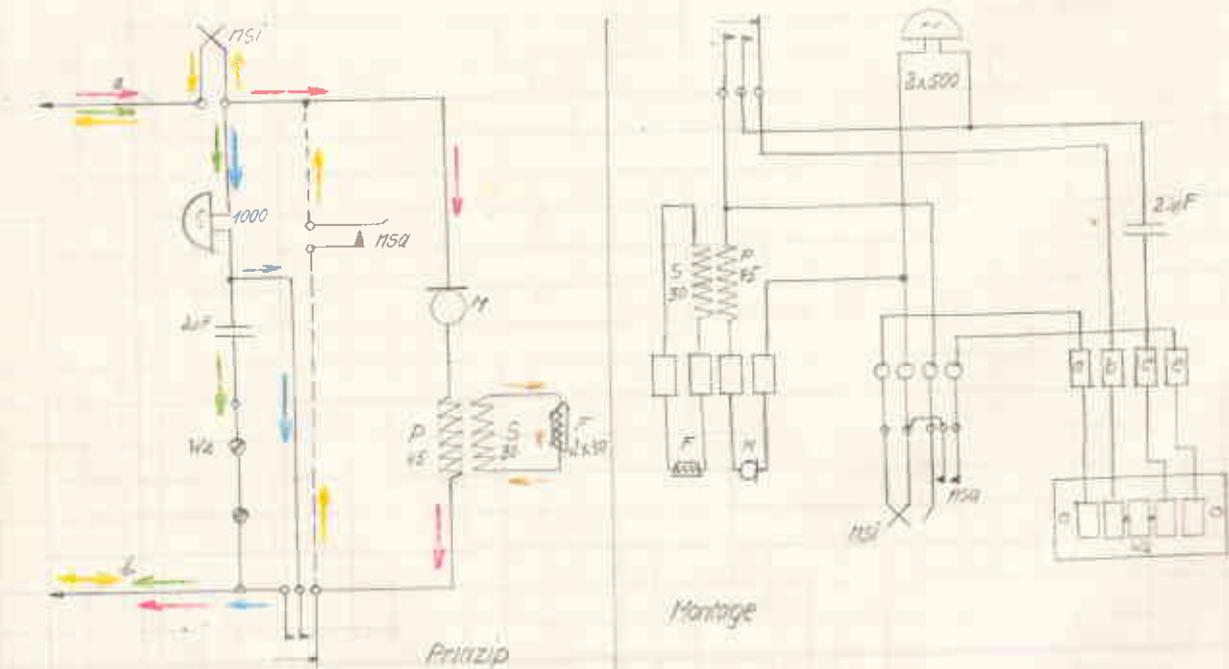
Sinnspruch: *Soldatisches Führertum beruht auf*

Sag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden
30. 12.	Dienstfrei	5	
1. 1. 40	Dienstfrei (Neujahr)	8	
2. 1. 40	Apparate instandgesetzt, Vesper u. Reinigung	1 1/2	
3. 1. 40	Schwimmen, Schemabrett bearbeitet, Vesper u. Reinigung	9 1/2	
4. 1. 40	Unterricht, " " " "	8 1/2	
5. 1. 40	Auftrag I WA (H+Wk. + Wk.) Vesper u. Reinigung	8 1/2	
		<b>Summe</b>	<b>48 1/4 h.</b>

Beurteilung			Wochen- verdienst <i>R.M.</i>	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Beistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SVA
<u>I</u>	<u>III</u>	<u>II</u>	11,70 Mk		<i>Ortner</i>	<i>Lip</i>



W Tischapparat M 25



ankomm. Rufstrom  
Mikrophanstromkr.  
Secund. Stromkr.  
Hilfstromkr.  
Wählstromkr.

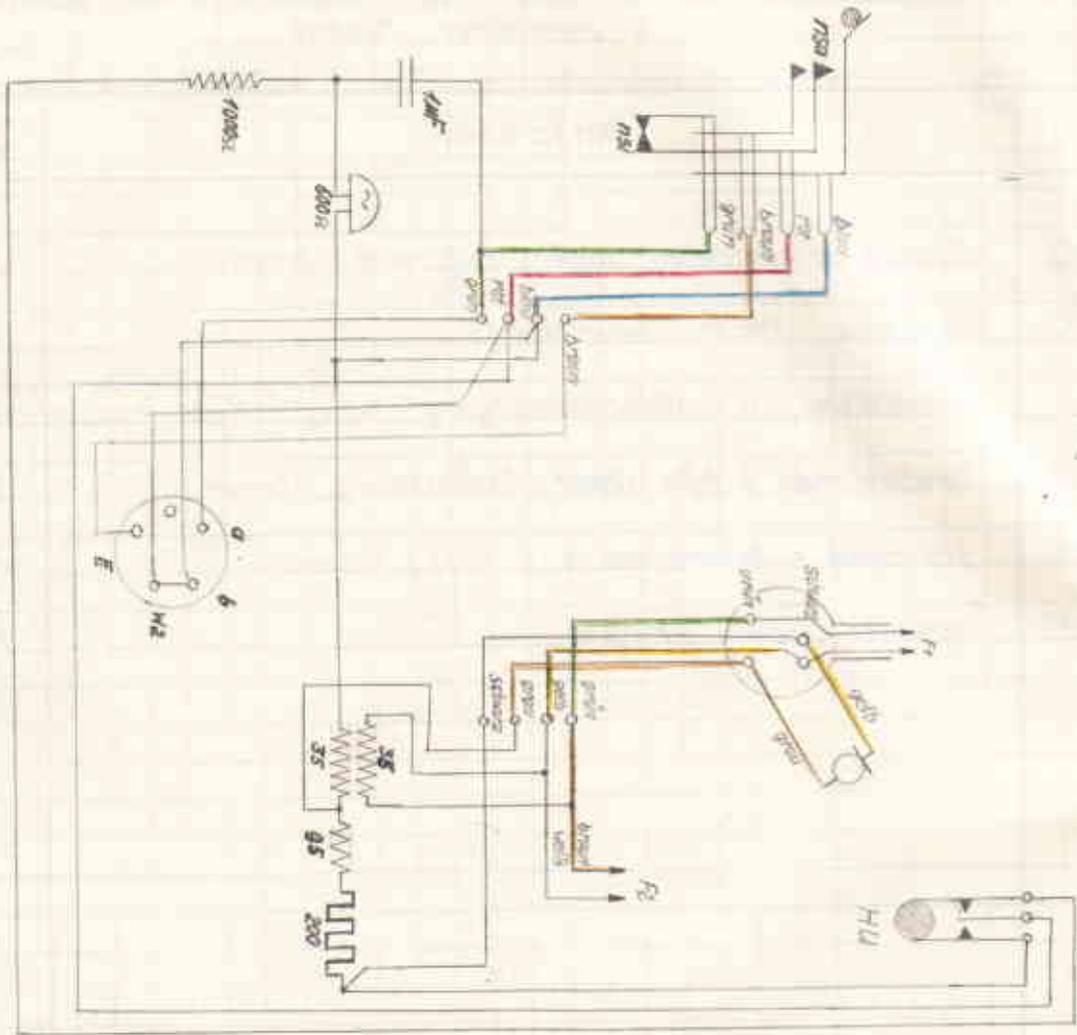
Tischapparat ZB-W Muster 1922 (Boyp. Mod.)

Lohnwoche 196 vom 6. 1. 1940 bis 12. 1. 1940 41

Sinnspruch: Solaisches Führertum beruht auf Verantwortungsfreude, überlegenem Können u. unermüdlicher Fürsorge.

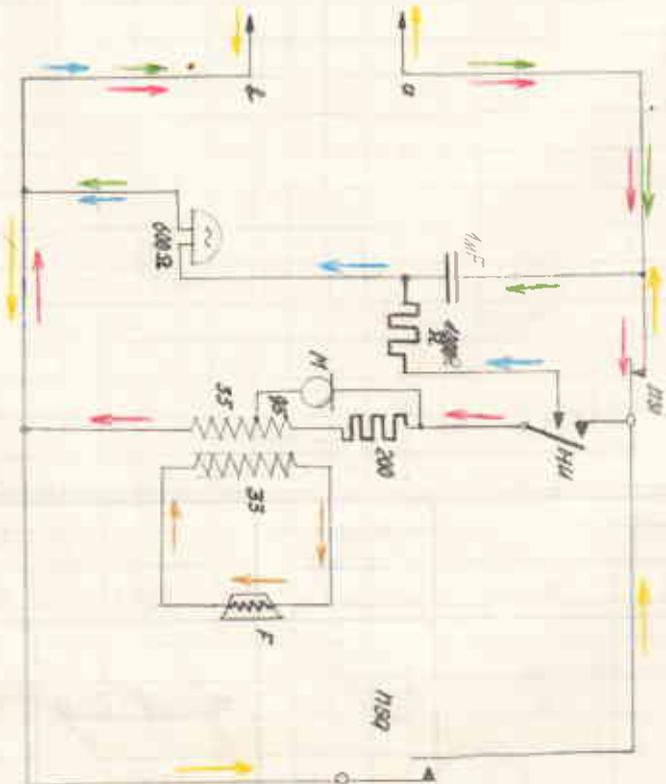
Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
6. 1.	Tagebuch eingeschrieben, Vesper, Aussprache, Turnen.	5	
7. 1.	Berufsschule, Vesper, Instandhaltung.	4	4
8. 1.	Instandhaltung, " Störungsbeseitigung, Auftrag I H + WS + WKl.	8 1/2	
10. 1.	Sprechstellenaufbau I. Auftr. Vesper, Instandhaltung, Turnen.	9 1/2	
11. 1.	Besichtigung d. Verkehrsmuseums u. Amts, Vesper.	8 1/2	
12. 1.	Unterricht, Vesper, Reinigung.	8 1/2	
Summe		44	4

Beurteilung			Wochenverdienst A.M.	Unterschriften		
Sleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SBA
II	III	II	11,70 M		[Signature]	[Signature]



Schaltplan

SA Modell 28

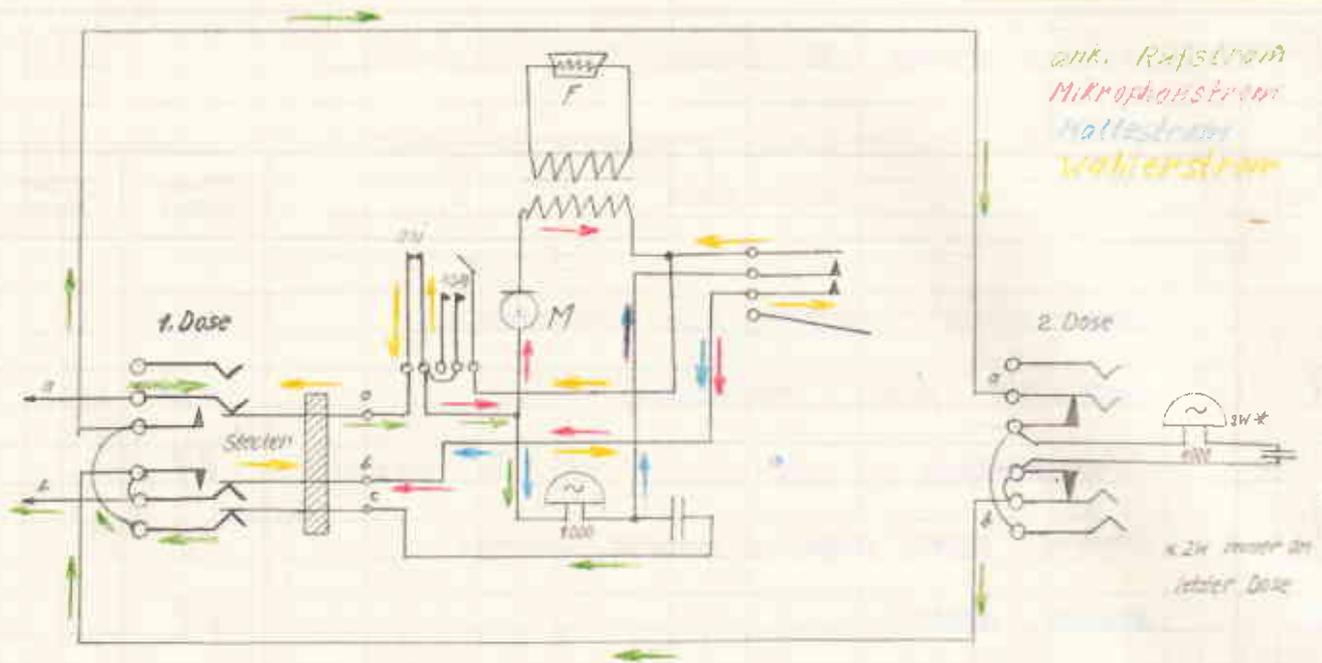


Prinzipschema

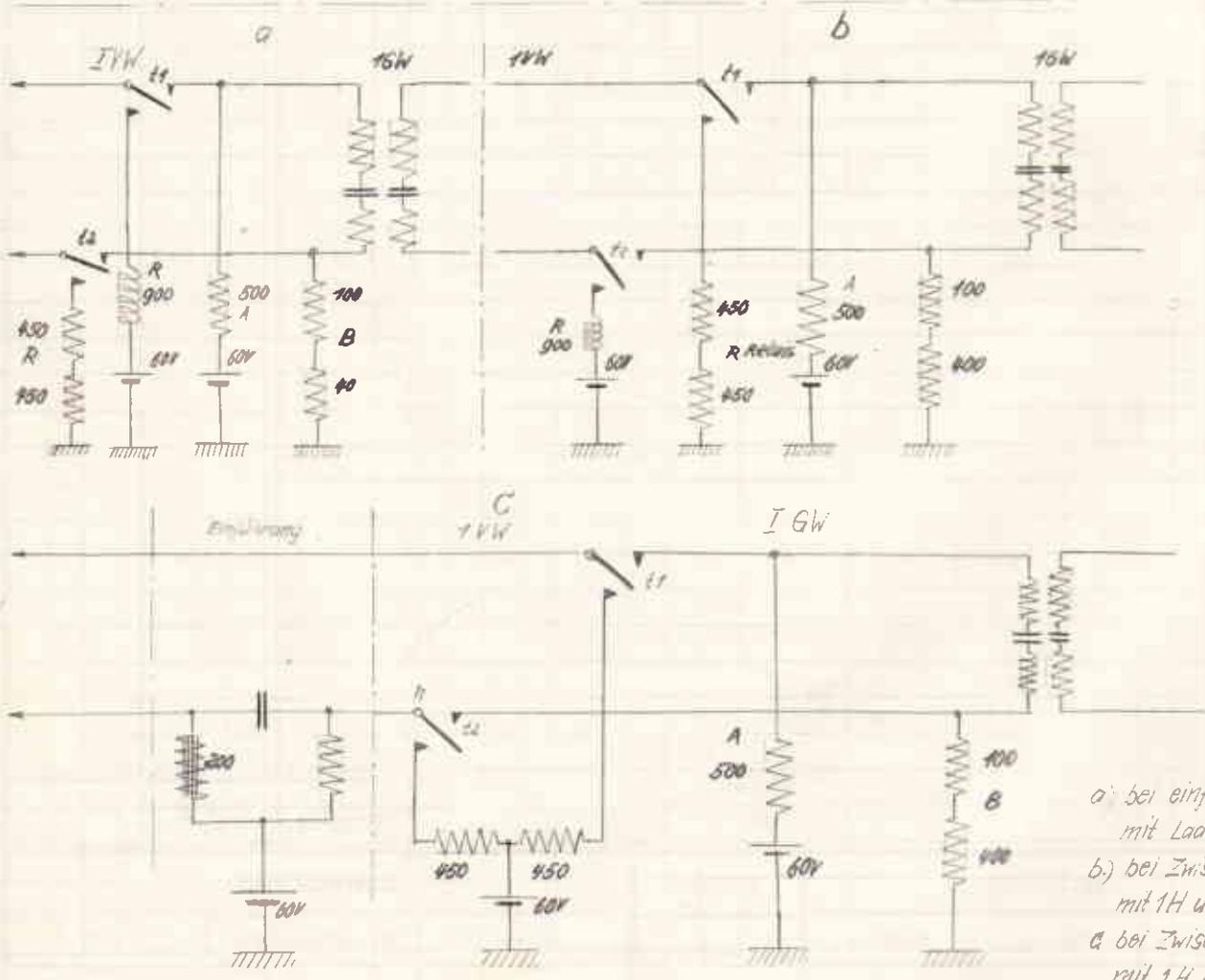
Sinnspruch: Wer zagt unterliegt. Der Gläubige siegt! Wir glauben.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
13. 1. 40	Tagebuch eingeschr. Aussprache, Vesper, Instandhaltung.	5,0	
15. 1. 40	Berufsschule, Vesper, Instandhaltung.	8,0	
16. 1. 40	Störungsbeseitigung, " Auftr. III WA; H + FS + W&E. Unterricht.	1 1/2	
17. 1. 40	Schwimmen, Vesper, Schemabrett bearbeitet, Unterricht.	9 1/2	
18. 1. 40	Unterricht, Vesper.	8 1/2	
19. 1. 40		8 1/2	
		Summe	48,0

Beurteilung			Wochenverdienst A. II	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	IBV
III	III	II	11,70 1/16		Gottsch	



Anschlußdosen



a) bei einfachen ZU mit Ladefg.  
 b) bei Zwischenumsch. mit 1H u. 1. N.  
 c) bei Zwischenumsch. mit 1H u. 40N.

Anrufbetätigung im Amt

Sinnspruch: Dem deutschen Volke ist nichts unmöglich.

Tag	Art der Arbeit	Arbeits- stunden	Schul- stunden			
20. 1.	Hefte eingetragen, Instandhaltung, Reinigung	5,0				
22. 1.	Berufsschule, Unterricht, Vesper.	4,0	4,0			
23. 1.	Instandhaltung, Vesper, Auftr. 3 H + 2 D + Wkl.	8 1/2				
24. 1.	Apparat schematisiert, Vesper, Instandhaltung	9 1/2				
25. 1	Unterricht, Diktat, Zeichnen, Vesper	8 1/2				
26. 1	Unterricht, Instandhaltung, Vesper, Reinigung	8 1/2				
Summe		44,0	4,0			
Beurteilung			Wochen- verdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBH
II	III	III	11,70 M		Ditzel	Lü



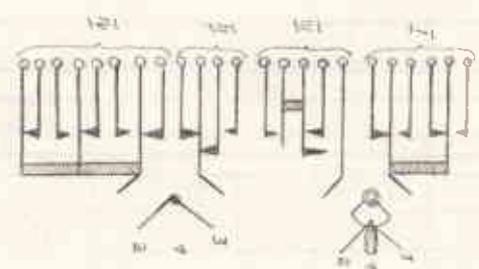
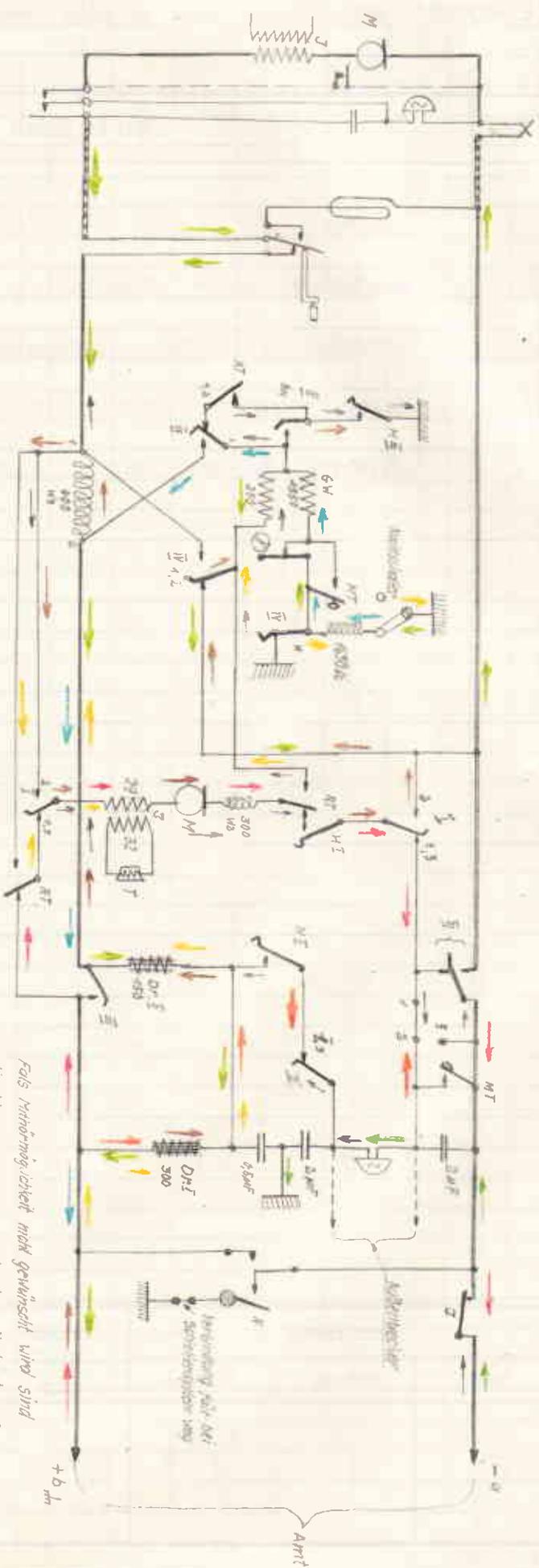
Sohnwoche 148 vom 27. 1. 1940 bis 2. 2. 1940

44

Sinnspruch: Dem deutschen Volke ist nichts unmöglich.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
27. 1.	Dienstfrei	5,0	
28. 1.	Berufsschule, Vesper, Instandhaltung	4,0	4,0
30. 1.	Instandhaltung, Vesper, Störungsbeseitigung, App. instandges.	8 1/2	
31. 1.	Unterricht, Vesper, (Zeichnen, Diktat.) Instandhaltung.	9 1/2	
1. 2.	Unterricht, Zeichnen, Diktat, Instandhaltung.	8 1/2	
2. 2.	" " " "	8 1/2	
Summe		44,0	4,0

Beurteilung			Wochenverdienst R.M.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SSA
III	III	II	11.70.16		Dothel	Li



Stellung 1 Amt-Hauptstelle  
 2 Hauptst.-Nebenz.  
 3 Amt-Nebenz.  
 4

MT = Messerblock  
 RT = Relaisvorrichtung  
 J = Jumperkontakt  
 N = Nimmerschalterkontakt  
 H = Haltemanschalterkontakt

\* Wird eingesch. bei Erdsystem

### Zwischenstellenumschalter für Erd- u. Schleifersystem

150/25m (f114u 1N) Nust. 25 S

Zwischenstellung erlaubt nur ein oder keinen Kontakt im Stellung 2

Speisestrom für die ZSt.  
 Speisestrom " " NST (parallel zur ZSt)  
 Nebenz. verlangsamt Amt ZSt, kippt auf 3 u. der 6W parallel zum  
 400V2 mit in die 6W, zum NST, gesch.

Schützbezeichnungen:  
 Rückstrom. Verdräng. zum Amt wird verdrängt erhalten.  
 Nach Anlegen der HSt in NST, bei dem. Rückstromerhalt (6W erhalt)

- ➡ Artur vom Amt (Rückstrom)
- ➡ (SDrehschalter)
- ➡ (Gleichstrom)
- ➡ Punkt zum Amt (Stellung 1)
- ➡ Schritte wie unten genau

Punkt von der Nebenz. (wird) Abheben des H. Post. → Punkt zum Amt wird verdrängt erhalten.

6W erhalt

Sohnwoche

1949

vom 3. 2. 1940

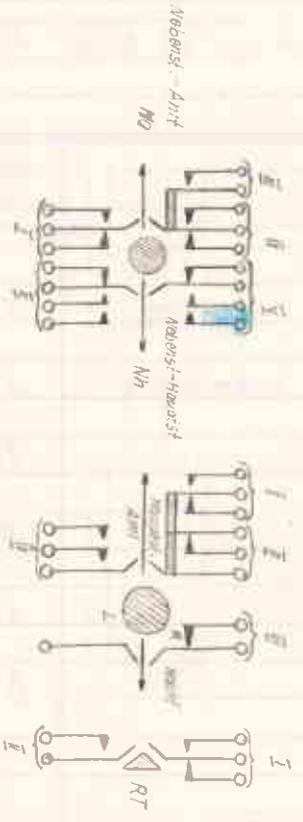
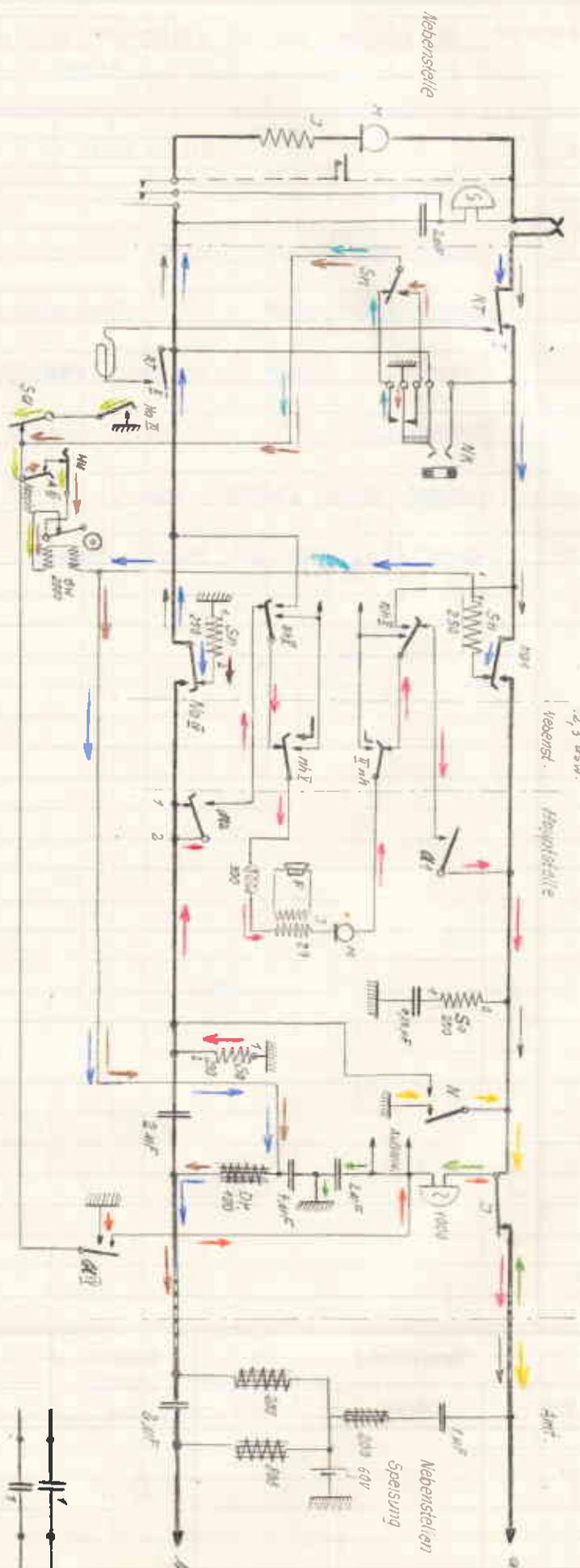
bis

9. 2. 1940

45

Sinnspruch: Wir kämpfen für ein Lebensrecht, ohne daß wir auf die Dauer nicht leben können.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden			
3. 2. 40	Tagebuch eingeschrieben, Vesper, Störungsbeseitigung, Reinigung.	5,0				
5. 2. 40	Apparate instandgesetzt, " , Schneeschaufeln, Instandhaltung.	8 1/2				
6. 2. 40	Unterricht, Vesper, Werkzeug instandgesetzt.	8 1/2				
7. 2. 40	Instandhaltung, " , Diktat u. Zeichnen.	9,0				
8. 2. 40	Unterricht, Diktat, Zeichnen, Vesper.	8 1/2				
9. 2. 40	Auftrag H + 2 O (neu) + wgr. Vesper, Zeichnen.	8 1/2				
Summe		48,0				
Beurteilung			Wochenverdienst R.H.	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung		Eltern	Ausbildungsleiter	SVA
II	III	II	11.70 110	Dottler	Lj.	



J = Impulskontakt  
 N = Nullemittelschalterkontakt  
 H = Hakenumschaltrelais

→ Grün = von Bus  
 → Rot = Steuerteil der KST  
 → Gelb = Halbleiterschaltung z. Mikroproz.  
 → Blau = Bus  
 → Orange = der Nebenst. (z. Mikroproz.)  
 → Schwarz = Abheben des Hörgeräts

Vermeidung der Kerne 1u2 ist zu lösen, wenn Nebenschaltrelais geschaltet wird.

Nebenstellenumschalter n25 S

Für 1H - 2 - 5 N

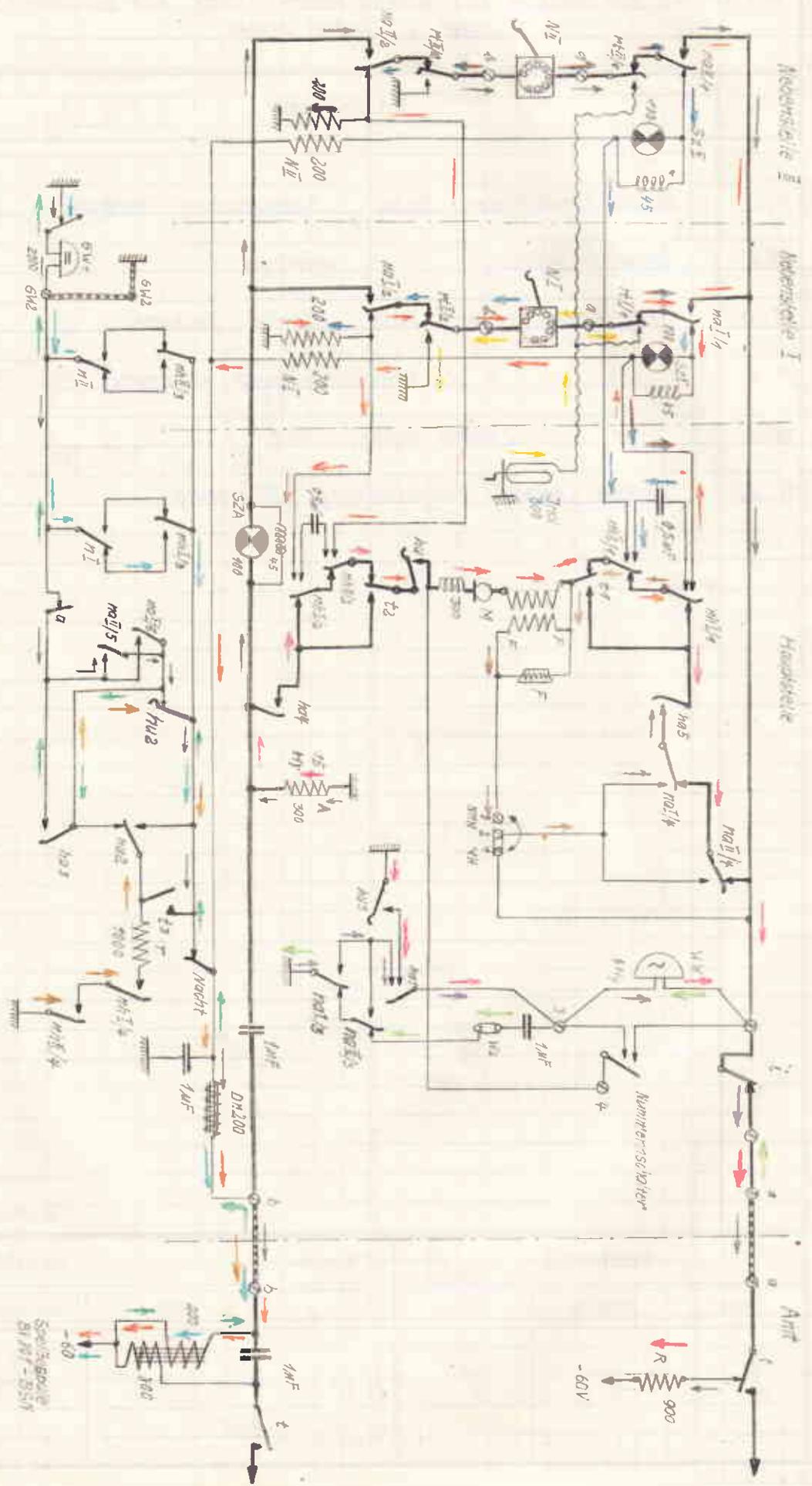
→ GW ertönt nicht  
 → NST Mikroprozess gesteuert  
 → NST verlangt nur 1 Sekunde vor Warten d. Verb.  
 → Schweißrelais (in d. Schaltz. W. erwähnen des GW)  
 → GW ertönt nicht  
 → Nebenst. verlangt eine z. NST. Eine d. NST. wie  
 → HST, verbindet mit Strom z. Bus mit Relais v. Rufaste

Schweißrelais  
 Relais im Rutsch. A umgepolt  
 bei Nichtfunktionieren A. umlösen



Sinnspruch: Das deutsche Volk wird in diesem Kampf nicht zersplittern, sondern immer fester u. fester werden.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden			
10. 2.	Tagebuch eingeschrieben, Vesper, Instandhaltung, Reinigung	5,0				
12. 2.	Störungsbeseitigung, " Unterricht.	8 1/2				
13. 2.	Instandhaltung, Vesper, Diktat, Unterricht, Zeichnen	8 1/2				
14. 2.	" " Störungsbeseitigung, Reinigung.	9,0				
15. 2.	" Zeichnen, Vesper, Diktat.	8 1/2				
16. 2.	Zeichnen, Vesper, Instandhaltung, Reinigung.	8 1/2				
Summe		48,1				
Beurteilung			Wochenverdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	S.M.
II	II	II	11,70 M	Gottsch		



W - Nebensteilenumschalter M25

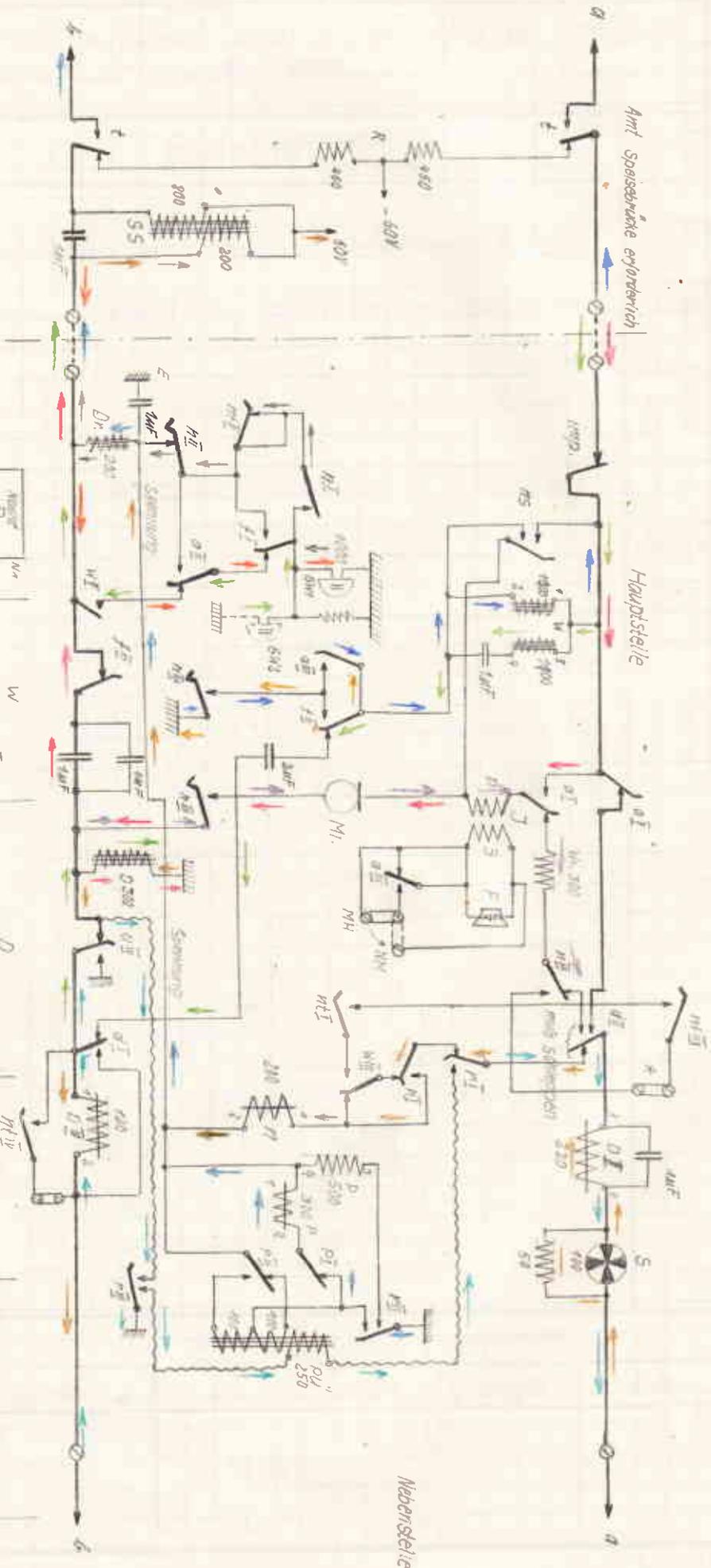
1 H + 2 N (Br. 3 St)

Wippen u. Kippschalter, Klemme nach AWB.  
 Bei Notstrom, wird Sorensa kurzgeschlossen  
 → Verborg NI-NI, Nicht mit NI u. NI u. Sorensa  
 → Hand Han, T10002 erregt oben!  
 Nachschaltung: rote Hebel in Stellung "Nacht"  
 NI-NI abwärts, GW abschalt, sonst wie  
 unten!

Sinnspruch: Es genügt nicht die bloße Ableitung des Bekenntnisses: „Ich glaube“ sondern der Schwur: „Ich kämpfe“.

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
17.2.	Tagebuch eingeschrieben, Schneeschaukeln, Reinigung.	5,0	
19.2.	Wiederholung im unterirdischen Leitungsbau.	8 1/2	
20.2.	" " " " " "	8 1/2	
21.2.	" " " " " "	9,0	
22.2.	Wiederholung im oberirdischen Leitungsbau	8 1/2	
23.2.	" " " " " "	8 1/2	
<p><u>Hauptstelle Amt:</u> roten Kabel (a) nachwärts, 4. LW belegt wie folgt. →          wird hier gelegt ohne Ablesen des Handapp. →  <u>Amt-Hauptstelle:</u> Wechselstrom auf 1000 V ist gegen Erde          Schmelzsicherung wie unter 1 →</p> <p><u>Hauptstelle-Nachst:</u> meist f. NMI-Erledigen (Ausstrom) →          KSt. wird mit der NSt. parallel gespeist. →          bei Ende der NSt. erscheint SZI, überläßt nicht          NSt. hängen, SZI verschwindet, überläßt nicht.  <u>Prüfung NSt-NSt:</u> K. mit Amt. 10 abwärts, 30 Rückfänge mit aufwärts          u. RT. abwärts. Sprechst. wie unter 3. Die Scherite          wird während der Rückfänge über KSt gehalten,          hängt nicht ab, kann Amtsgespr. mitfangegeben werden.  <u>Nachst.-Hauptst.</u> N. nimmt Handapp. ab, St. überläßt u. SZI wie unter 3 angr.          H. legt NSt. aufwärts, Schmelzsicherung wie unter 1.          Nach Rückfängen verschw. SZI. Bei Nachst. kann N-H nicht rufen.  <u>Nachst. Amt:</u> N nach Absatz 5 abgelesen. KSt. 1-5 abwärts          NI belegt Anweisung wie folgt: →          hängt NSt. an, verschwindet SZI u. G. überläßt über:  <u>Amt-Nachst.</u> KSt. soll so darübers. wie hier, legt Handapp. auf u. N.          RT u. Induktion. Bis zur Meldung v. N. erlegt E-H.          Die Amtsverh. wird gehalten. über! →</p>		<p>Summe 42,0</p>	

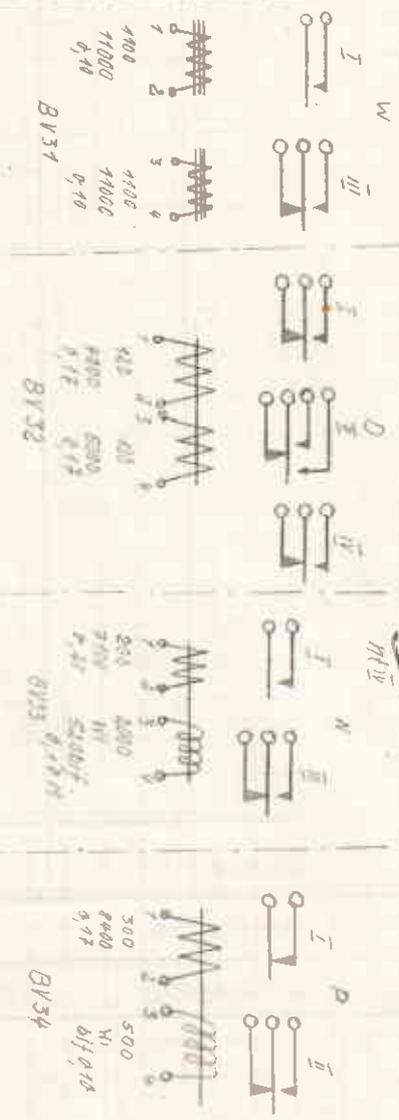
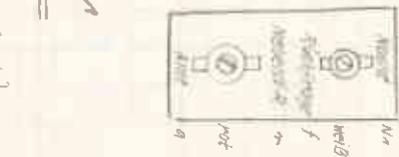
Beurteilung			Wochenverdienst	Unterschriften		
Stich	Führung	Leistung	R.N.	Eltern	Ausbildungsleiter	SSR
			11,70 46			



\* Verbindung falls weg, wenn Nebst. Abstand mit Amstaste vorhanden ist.  
 Bei zwei ohne Klemmen sind die grünen Dröhte am Nachträger anzulösen.

**Zwischenschalter**

1:1 Mod 28 (im Amt Spesezirkel erfand.)



Anschlussschm. 6 Adern

Nebenseite





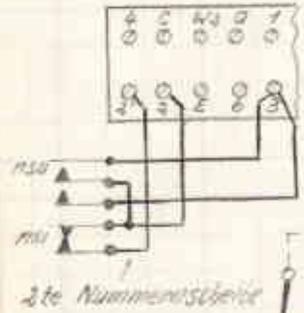
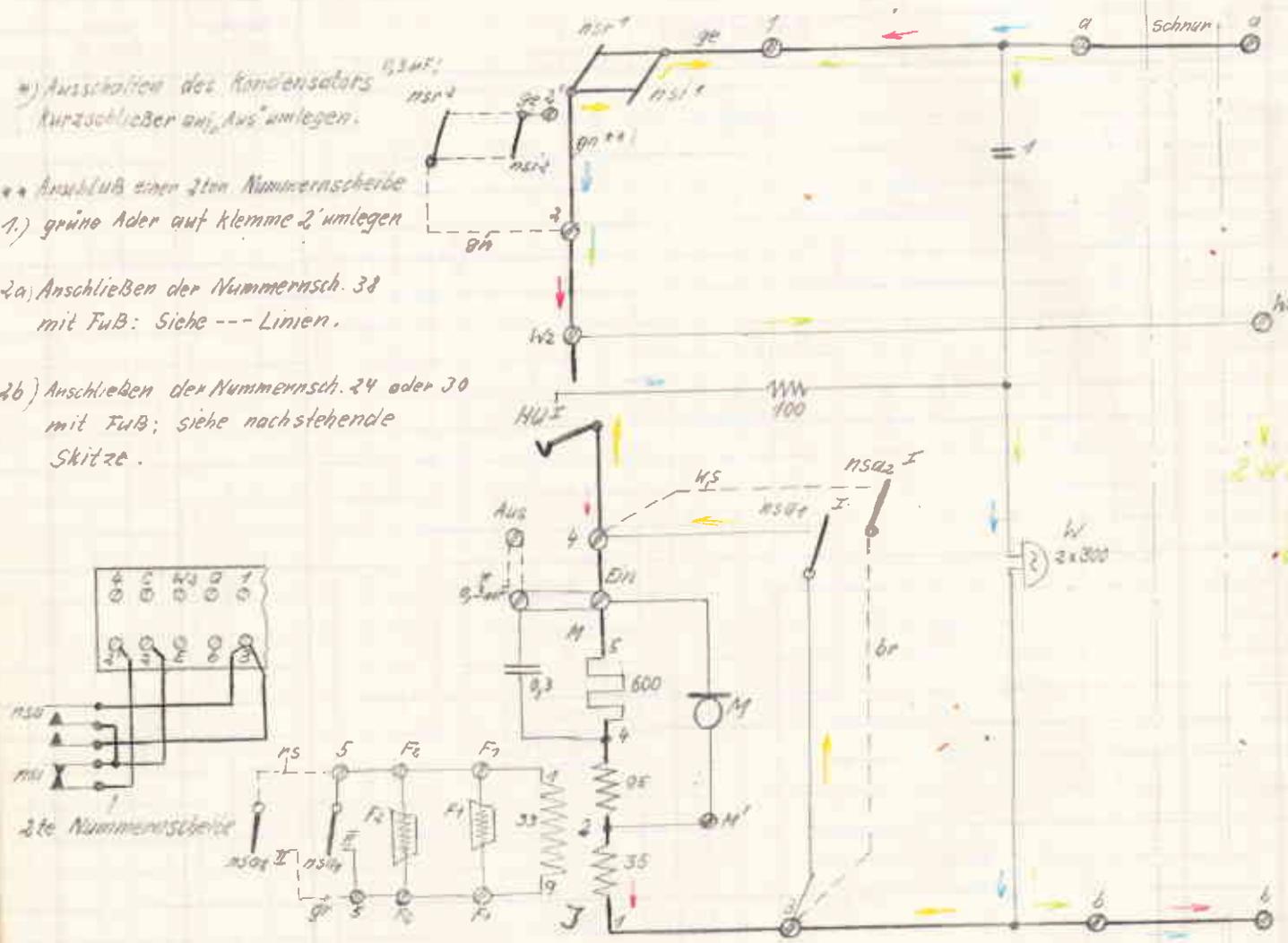


Zur Wohnwoche Nr. 49 Handzeichnungen und Beschreibungen

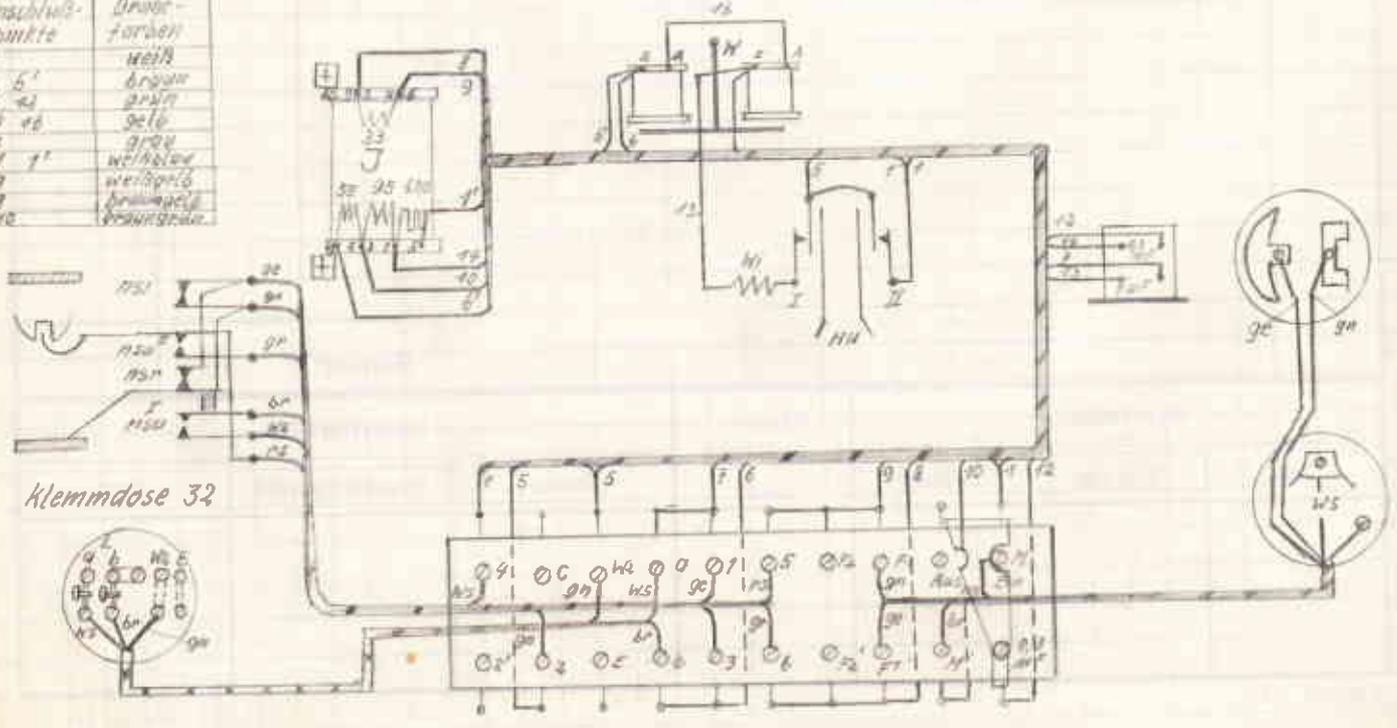
Tischapparat W38

grün = Anrufstromkr  
rot = Mikrophonstromkr.  
blau = Haltestromkr  
gelb = Wahl-Impulsstromkr

- \* Ausschalten des Kondensators Kurzschreiber auf „Aus“ umlegen.
- \*\* Anschluß einer 2ten Nummernscheibe
- 1) grüne Ader auf Klemme 2' umlegen
- 2a) Anschließen der Nummernsch. 38 mit FuB: Siehe --- Linien.
- 2b) Anschließen der Nummernsch. 24 oder 30 mit FuB; siehe nachstehende Skizze.



Anschluß-Punkte	Druck-farben
7	Weiß
6, 5'	Braun
5, 4'	Grün
16, 16'	Gelb
11	Grün
7, 7'	Weiß/Schwarz
9	Weiß/Schwarz
3	Braun/Schwarz
10	Braun/Schwarz



Sinnspruch:

Tag	Art der Arbeit	Arbeitsstunden	Schulstunden
	<p>Als ZB-Apparat: Klemme ZB mit Klemme T verbinden.</p>		
Sch. 1942/21 Ausgabe 1	Genehmigt: am 24.3.41 R.P.Z. FE/Bö/Sdr. 4236 - 2	Mix 4. Genest	
		Summe	

Beurteilung			Wochenverdienst	Unterschriften		
Fleiß	Führung	Leistung	R.M.	Eltern	Ausbildungsleiter	SBA



